

# Aargauische Güter- und Zinsrötel

Autor(en): **Merz, Walther**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **5 (1906)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-111773>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Aargauische Güter- und Zinsrötel.

Von

Walther Merz.

---

Die Veröffentlichung einiger Güter- und Zinsrötel des aargauischen Adels und der Gotteshäuser, die bisher nicht bekannt, ja teilweise völlig unzugänglich waren, bedarf kaum einer Rechtfertigung; zum ersten Stück dürfte überhaupt im Aargau kein Analogon sich finden, und die Murensen Rötel werden in dem neu entfachten Streite über die Acta Muren-  
sia willkommen sein.

## 1. Der Zinsrotel Ulrichs von Rinach von 1295

gibt eine in topographischer Anordnung angelegte Zusammenstellung der Einkünfte des Ritters Ulrich I. von der obern Rinach (1261 XI. 20. — † 23. II. 1310) vom Eigen, Erbe oder von Lehen. Die Aufzählung beginnt unten im Surental und geht talaufwärts, um dann in das Wynental überzugehen, das von oben nach unten durchlaufen wird, worauf das Seetal von unten nach oben sich anschließt. Nach und nach wurden zu Lebzeiten des Ritters neue Erwerbungen nachgetragen; daß aber das Verzeichnis auch nach seinem Tode noch benutzt ward, beweisen zwei viel spätere Zusätze. Es gelangte mit einem bedeutenden Teile des Archives der Herren von Rinach wohl durch Ulrichs V. von Rinach, des Großenkels Ulrichs I., Tochter an deren Gemahl Hans von Halwil,<sup>1)</sup> der bei Sempach fiel, und verblieb fortan im Archiv Halwil, wo mir jüngst die photographische Aufnahme durch die Gräfin W. von Halwil in zuvorkommender Weise gestattet wurde.<sup>2)</sup>

1295.

¶ Dirre zins rodel wart geschriben do man zalte von vnseres heren gebürt tvsvnch zweihvndert nivnzech vnd / vñf iar. Vnd stat hie gesamenet vnd geschriben das gelt hern V̄riches von Rinach, es si von eigen, von erbe ald / von lehen. [Er kōfte ein egen gūt ze Muehein von Nicolaus dem Stēber, dez sint zwo schv̄bozzen, / vnd giltet zehen mūt kernen.]<sup>3)</sup> (Ōch het kōfet in dem selben dorf vñf mūt kernen geltes von dem selben Nicolaus.)<sup>4)</sup>

¶ Er kōft ze Swaboltz tal von dem von Baldecge ein erbe von dem gotzshvs von Tysentis, das giltet sehs<sup>5)</sup> malter habern / vnd zwen schillenge vnd zwei phvnt.<sup>5)</sup>

¶ So het er ze Hvsen bi Scheftlanch ein eigen, das giltet drizech schillinge; das kōfte er von hern Marchwart von / Iffendal vmbe nivn march.

¶ So het er ze Staffelbach einen zehenden, der giltet zwelf stvche chernen, den kōfte er von Bvrcharde, hern Chũ svne von / Liebecge, vnd sinen brv̄dern, vnd ist lehen von Vrienstein.

So het er ze Staffelbach, das ime giltet sechse vnd vierzik stvke vnd ein viertel dinkeln vnd vivnftenhalben schillinch / phenningen. In disem gv̄te ist div mv̄li ze Staffelbach vnd der zehende sin rechte lehen von Vrienstein vnd das andere / sin lehen von Steinibrvnnen. Das selbe gv̄t, das von Vrienstein lehen ist, das kōft er vmbe hern Rvdolfen von Troserg. /

So het ze Staffelbach ein gv̄t, des ist ein matte vnd achere, das giltet vñf mivtte dincheln; dis gv̄t kōfte er von hern March/warde von Ifendal.

So het er ze Staffelbach ein gv̄t, des sint zwo schv̄possen, vnd geltent driv malter dinkeln vnd haberen gilich, vnd ist / kōfet vnd geverteget v̄r lidiges eigen von V̄l. von Arburg.

So het er ze Staffelbach ein schv̄poze bi der brucege, div giltet drie mivtte kernen; die kōfte er von Niclavs Trutmanne.

¶ So het er ze Winikon, das ime giltet sechse vnd drizik mivtte kernen vnd vñf schillinge, vnd ist das selbe gv̄t / miner vrowen vnd ir kinden rechtes erbe von dem hvs ze Honrein. /

vnd wart kōfet von dien von Baldecge. ¶ So het er in dem selben dorf ein gv̄t, das koft er von Wer. im Hove, das /

giltet iii mutte kernen vnd ist halbes eigen vnd halbes erbe von Zovingen. ¶ So het er da v β geltes eigens. /

¶ So köft er in dem selben dorf ein gvt von P. Vilthresch vii β geltes, dc ist erbe von Wininkon mit iii phenigen.

¶ So het er ze Chvlmbrowe ein gvt, das giltet nivne mvtte dinkeln vnd zwei malter habenen.

¶ So het er ze Bivrron ein eigen schv̄possa, div giltet vñfzehen schillinge; die köfte er von hern Jacobe vnd hern Heinrich von Rinach, die man nemmet des Berners schv̄posse.

¶ So het er ze Slierbach köfet ein eigen von Niclavse von Irflinkon vmbe zehen march, vnd giltet driv malter dinkeln / vnd zwei malter habenen.

¶ So het er ze Wezwile ein gvt, das giltet vier malter dinkeln vnd vier malter habenen, vnd ist das selbe gvt / miner vrowen vnd kinden rechtes erbe. [So het er in dem selbvn dorf ein gvt, das köft er von sinem amman / vnd sinen kinden vnd giltet ein mvt kernen vnd ein malter haben vnd i mvt bonon vnd zwen β vnd ist erbe von Engelberg vnd git / zwen phen. zinse.] <sup>6)</sup>

¶ So het er ze Scheinkon ein eigen gvt, das er köfte von Johanse von Irflinkon, das giltet vier malter dinkeln vnd / sechs mvtte haben vnd nivne schillinge.

¶ So het er bi Svrse ze Mivnkingen ein eigen, das giltet driv malter dinkeln vnd habenen gilich vnd wart köfet / von hern Jacobe von Schekon (!) vmbe zwenzech phvnt. So het er ein eigen zem hove bi Svrse, das giltet ein malter dinkeln vnd drizehen schillinge pheningen, das köfte er öch / von hern Jacobe von Schenkon vmbe zehen march.

¶ So horet zv̄ dem selben gv̄te ein gvt, das lit ze Gatwile vnd giltet zwelf schillinge.

¶ So het er ze Obernchilch ein gvt, das giltet aht malter dinkeln vnd habenen gilich, das köfte er von Walthe Baslere von / Svrse.

[¶ So het er ze Stegen ein eigen gvt, das giltet sechs mvt dinkeln vnd <sup>7)</sup> sechs mvt haben, das ist köft von Johans von Winnon.] <sup>6)</sup>

¶ So het er ze Stegen ein eigen gvt, das giltet einen mvtte dinkeln vnd einen mvtte habenen, das köfte er von hern Vlriche / von Iffendal. [So het er ze Stegen ein gvt,

dc gildet sehs mütte dincheln vnd habern gelich vnd war köfet von Vlrich / von Nottewil vnd ist erbe von Mivnster mit drittem halbem schillinge, vnd gant die abe dem gvt.]<sup>8)</sup>

¶ So het er ze Gatwile ein gvt, das gildet sibenzehen malter dinkeln vnd haberen gelich; das ist erbe von Hiltzchilch mit einem / schillinge pheningen vnd wart köfet von hern Wern. von Kienberch.

So het er in dem selben dorf ein eigen gvt, das gildet vier malter dinkeln vnd haberen gelich, das köfte er von hern Jacobe / von Schenkon.

So het er in dem selbem dorf ein gvt, das gildet sechse schillinge.

[¶ So het er ein gemein eigen gut mit Arnolde Trutman ze Bruglun, daz gilt zwenzig malter dinkeln vnd habern, daz / köften si von hern Burchart von Tannunvelchs.]<sup>9)</sup>

¶ So het er in der Rota ein eigen gvt von sinem vatter, das gildet ein malter dinkeln vnd ein malter haberen vnd driv / viertel kernem vnd ein swin, sol zehen schillinge gelten.

[¶ So het er ein gvt ze Sweikhüsern, dc gildet zewelf / schillinge vnd wart geköfet von Walthe von Niderwil vnd sines brvder kinden.]<sup>10)</sup>

¶ So het er ze Oye ein eigen gvt von sinem vatter, das gildet zehen vierteil kernen vnd ein swin, sol zehen schillin- / ge gelten.

So het er in dem selben dorf ein eigen gvt von sinem vattere, das gildet zwen mütte kernen vnd sechs mütte haberen. /

So het er in dem selben dorf ein gvt gemeine mit Arnolde Trvtmanne, das gildet zehen malter dinkeln vnd haberen, das köfet / er von dem gotshvs von Mivnster, vnd ist ir beider erbe von dem selben gotzhvs. [So het er ein eigen guot in dem sel/ben dorf, dz gilt sechsthalbun mütte kernen, da köft er von hern Eppen von Kusnach vnd siner müter<sup>11)</sup> (vnd / hesit / des b/ernger / gvt)<sup>12)</sup>].

[¶ So het er ze Notwile ein<sup>13)</sup> schvposse, dv gildet driv malter / dinkeln vnd habern Zvrich mes.]<sup>8)</sup> [So het er in dem selben dorf ein gvt, das chvft / er von Vlrich von Hilprettingen vnd gilttvt driv malter habern vnd dincheln Zürich mes.]<sup>14)</sup>

[¶ So het er in dem selbem dorf ein gvt, das köft / er von Vlrich von Hilprettingen vnd gilttvt driv malter habern vnd dincheln Zürich mes.]<sup>14)</sup>

¶ So het er ze Hilprechtingen ein eigen gvt von sinem vatter, das giltet sehsthab(!) malter dinkeln vnd sehsthab(!) malter habenen. /

[So het er ein gvt, dc köft er von Vlrich von Hiltprechtingen, vnd giltet nvn mvtte dinkeln vnd habenen.] <sup>10)</sup>

[So het er ze Notwile ein eigen gvt, das giltz achtenhalbvn mvt dinkeln vnd habenen, vnd köft ez von Vlrich von Notwile.] <sup>8)</sup>

¶ So het er ze Nivdorf ein gvt, das giltet nivne mvtte dinkeln vnd nivne mvtte habenen vnd viere schillinge vnd ein / swin, sol zwelve schillinge gelten. Dis gvt wart köfet von einer vrowon von Sempach, hies vro Heiliwig, vnd von / ir svne vnd ist erbe von Honrein vnd git dar driv schillinge ze zinse.

So het er in dem selben dorf ein eigen gvt von sinem vatter, das giltet zehen schillinge.

¶ So het er da ein eigen, das giltet iiii malter dinkeln vnd habenen ii vierteil minra vnd ward köft von Bilgerine von Sempach. /

¶ So het er ze Adelswile einen hof, der giltet sechse malter dinkeln vnd sechse malter habenen vnd nivne schillinge pheningen, / der selbe hof wart köfet von dem gotteshvs von Schennis vnd ist miner vrowen vnd ir kinden recht erbe von dem gottes- / hvs von Mivnster, dem div eigenschaft geverteget wart von dem vorgehenden gotteshvs von Schennis.

So het er in dem selben dorf ein gvt, das der Brunne-  
meister hatte, das horet och in den hof vnd giltet achtode-  
haben (!) schil- / linch pheningen.

[So het er in dem selbvn dorf <sup>15)</sup> vii schillinge geltes, da das Bvcholtz stvnt.] <sup>8)</sup>

So het er in dem selben dorf ein gvt, das die hant, die in dem selben dorf geheizen sint von Lvcerrvn, vnd horet och in den / hof, das giltet drittenhalben schillinch pheningen.

So het er in dem selben dorf ein gvt, das wart mit anderem gvte gewechselt vmbe den hof ze Emmvte mit minen herren / von Mivnster, das giltet driv mvtte dinkeln vnd ein malter habenen vnd einen mvtte vasmvses.

So het er in dem selben dorf ein eigen gut, das giltet sechse viertel kornes.

So het er ze Nidern Adelswile ein gût, das giltet zwen mÿtte dinkeln vnd zwen mÿtte habenen vnd ist erbe von Mivnster. /

¶ So het er ze Niderwile ein gût von sinem vatter, das giltet driv malter dinkeln vnd zwei malter habenen vnd ein swin, sol / gelten vñf schillinge pheningen.

¶ So het er ze Nidern Emmûte ein gût, das giltet zwen jaren jetweders iares sechse viertel kernen vnd an dem drit- / ten iare nicht, vnd ist das selbe gût sin eigen von sinem vatter.

¶ So het er ze Chagenswile ein eigen gût von sinem vatter, das giltet vñf mÿtte dinkeln vnd vivnf mÿtte habern / vnd ein swin, vivnf schillingen wert, dar vûr so git man iergelich siben schillinge.

¶ So het er am Swarzenberge ein eigen gût von sinem vatter, das giltet vier mÿtte kernen.

¶ So het er ze Menzchon ein gût, das giltet driv malter dinkeln vnd zehen mÿtte habern vnd ein swin, sol gelten vivnf / schillinge. Dis gût kôfte er von hern Walther von Baldewile.

¶ So het er ze Pheffikon ein gût, das giltet sechse vierteil kernen.

¶ So het er ze Amelgeswile ein eigen gvot von sinem vatter, das giltet sechse mÿtte dinkeln vnd sechse mÿtte habenen. //

So het er in dem selben dorf ein gût, das giltet einen mÿtte kernen, das kôfte er von livten ze Sengen, die heissent / bvlivte ze na namen, vnd ist sin erbe von der chappellvn ze Lenzburg, vnd swer dis selbe gût bwet, der sol der chap/pellvn den zins verrichten.

¶ So het er ze Gvndolzwile ein eigen bi der kilchen, das giltet vivnf mÿtte habenen.

So het er ze Nidern Gvndolzwili ein gût, das giltet siben mÿtte kernen vnd zwei malter habern vnd zwelf schillinge phe- / ningen, das kôfte er von hern Vlrîche von Bivttinkon, der hern Walthers tochter hatte von Halenwile.

¶ So het er ze Zezwile ein gût, das giltet ein malter dinkeln vnd ein malter habern, das kôfte er von Johanse von Irflikon vnd / ist erbe von der kilchen ze Rûda, dar es git ze zinse einen schillinch pheningen.

¶ So het er ze Kvlmbe einen hof, der giltet vivnfzehen mivtte kernen vnd zwei malter habern vnd ein phvnt pheningen, vnd ist / der selbe hof miner vrowen vnd ir kinden recht eigen.

So het er in dem selben dorf einen zehenden, der giltet einlivf malter dinkeln vnd habern gelich vnd ist lehen von Rivsegge. /

So het er in dem selben dorf ein gût, das giltet nivne mivtte kernen vnd zwei viertel<sup>16)</sup> vnd zwei malter habern vnd zwelfe schil- / linge pheningen vnd acht kloben vlachses,<sup>17)</sup> das kôfte er von hern Marchwarde von Iffendal.

So het er in dem selben dorf ein gût, das giltet vivnf mivtte kernen, das kôfte er von dem Stiebere von Arowa.

So het er in dem selben dorf ein gût, das giltet zwein mivtte kernen vnd zwei malter habern vnd zwelfe schillinge pheningen, / das kôfte er von Johanse von Moshein. [¶ Ôch het kôfet hie von Nicolaus Stiebers zehen vierteil kernen geltes, ist len von Arburc.]<sup>18)</sup>

So het er in dem selben dorf ein schûpûz, div giltet einlivf viertel kernen, dar vmb gab er Vlrich von Arburg einen wingarten, / der lit ze Bvrron vor der bvirg, vnd ein schûpûz, div lit ze Rûda.

So het er in dem selben dorf ein gût, ein hvs vnd hovestat mit achern, die darzû hõrent, vnd giltet einen mivtte kernen, das / kôfte er von hern Marchwarde von Iffendal.

So het er in Obern Chvlmbe ein gût, das giltet nivn mivtte kernen vnd zwei malter habern vnd vier swin, iegchlihs vivnf schil- / ling wert, vnd zehen schillinge pheningen, der gand siben schillinge dem gotteshvse ze sant Gallen wider ze erbe zinse. Dis gût / kôfte er von hern Mathyse von Schenkon. ¶ So kôfte er da von Hartemanne von Hertenstein ein eigen, das giltet vii mvt kernen / vnd vii mvt haberen vnd viiii β pheningen. ¶ So kôfte er da von heren Wal[ther] von Halenwile i schûpoze mit einem zekenden, dâ gelten / zwene mitt kernen vnd xvii β pheningen, vnd ist len von Rvsecce.

¶ So het er ze Esche bi Livtwile ein gût, das giltet dri- zehen viertel kernen, dis gût das sin eigen von sinem vatter.

[So kōfte er ze Kulmbe ein gūt, ist lein von Arbur vnd gildet einluf vierteil kernen, von Rūdolf / von Endvelt, der burger ist ze Arōwa.]<sup>18)</sup>

¶ So het er am Vrevelsberge bi Birwile ein gūt, das gildet zehen viertel habern, das kōfte er von hern Wilhelme von Moshein. /

¶ So het er ze Seon ein gūt, das gildet sibenzehen mivtte kernen vnd zwelf schillinge pheningen, das gūt kōfte er von / hern Heinrike dem Lintwurme von Kienberg vnd ist miner vrowen vnd ir kinden rechtes eigen . . . .<sup>19)</sup> vnd wirt / ierlich verrichtet von dem hove ze Bettendal; div erbeschafft ist gelidigot.

¶ So het er ze Sengen ein gūt, das gildet drie mivtte kernen vnd nivne pheninge, das kōfte er von dem Bōggen von Lovenberg. /

¶ So het er ze Steveningen ein gūt, das gildet zwei viertel kernen.

So het er in dem selben dorf das zwen schillinge gildet.

¶ So het er ze Wolfharzwile eigene güter, der gildet eis drivzehen viertel kernen; dis gūt das het zwen teile in dem Svnder / holz, das er vnd her Chūno sin brüder hant.

So gildet das andere in dem selben dorf drie mivtte dinkeln vnd drie mivtte habern vnd zwei viertel nvssen vnd ein swin, sol / vivnf schillinge gelten.

So gildet das dritte gūt, das er in dem selben dorf het, drie mivtte kernen vnd einen mivtte nvssen.

So gildet ime aber ein gūt in dem selben dorf zwen mivtte kernen.

So gildet ime aber in dem selben dorf ein gūt nivne viertel kernen.

¶ So het er ze Richarzwile ein eigen gūt von sinen vatter, das gildet vivnf mivtte kernen vnd zwen mivtte habern vnd einen / mivtte nvssen.

So het er in dem selben dorf ein gūt, das gildet vivnf malter dinkeln vnd zwei malter habern, das kōfte er von Wernher dem / Schenken vnd Chūnrat sinem brüdere vnd dem Lerower von Mellingen vnd ist miner vrowen vnd ir kinden rechtes erbe / von dem hvs ze Honrein vnd git einen schillinch dar ze zinse.

So het er in dem selben dorf ein eigen gût, das giltet driv malter dinkeln vnd sechse mÿtte habern vnd zwei viertel kernen / vnd zwen mivtte vasmÿses vnd vierzehen schillinge vivr vleisch vnd vivr win. Dis gût wechselte er mit hern Wilhelme / von Moshein.

So het er in dem selben dorf ein mivli, div giltet viere mÿtte kernen.

¶ So het er einen hof z Tempinkon, der giltet nivne mivtte kernen vnd zehen mivtte habern vnd drie mÿtte vasmÿses / vnd zweilf schillinge pheningen. [¶ So het er ze Knullun ein gût, daz gilt trû malter dinkuln vnd trû malter / habern vnd ist erbe von dem goteshuse von Lucerun vnd gebent öch die lenlute gent siben sillingen.]<sup>20)</sup>

¶ So het er ze Williswile ein gût, das giltet eins viertheils minre den siben mÿtte dinkeln vnd habern, vnd ist des gûtes / ein teil eigen, der andere teil ist erbe von Honrein vnd git einen schillinch zinse.

[So het er ze Reimerswile ein gût, dat<sup>21)</sup> giltet sechs vierteil dinkeln vnd habern, das kôft er von Heinin dem / Kÿrbler, Rûdolfes brüdv̄r an der Mattvn.]<sup>8)</sup>

¶ So het er vor der nivwen bvrk ze Rinach ein gût, das giltet zwei malter dinkeln vnd zwei malter habern. [vnd ein rÿtti / vnd ein bongarten gilt v ftal<sup>21)</sup> dinkel.]<sup>22)</sup>

¶ So het er in dem dorf ze Hergesperg ein eigen gût, das giltet driv malter dinkeln vnd zwei malter habern, das kôfte er / von hern Jacobe vnd hern Heinriche von Rinach.

So het er in dem selben dorf ein gût, das giltet vivnf mÿtte dinkeln vnd vivnf mÿtte habern vnd sechse schillinge. Dis / gût wart mit anderen gûteren gewechselt mit minen herren von Mivnster vmbe den hof ze Emmÿte.

So het er in dem selben dorf einen mÿtte dinkelen geltes, den kôfte er von Hermanne von Hivsern vnd sinen gemeindern vnd / ist erbe von Hiltzchilch mit aht pheningen.

So het er in dem selben dorf ein gût, das giltet vivnf mivtte dinkeln vnd sechse mivtte habern, vnd ist das selbe / gût erbe von Mivnster.

So het er in dem selben dorf ein gût, das giltet driv viertel kernen, das kôfte er von Rûdolfe an der Matton.

So het er in dem selben dorf ein gût, das giltet sechse viertel dinkeln vnd sechse viertel habern, das kôfte er von Hessen vnd / ist erbe von Mivnster.

So het er in dem selben dorf ein gût, das giltet driv viertel kernen, das kôfte er von einen<sup>21)</sup> knechte, der heisset der / Rebere, vnd ist ôch erbe von Mivnster.

So het er in dem selben dorf gût,<sup>23)</sup> das giltet zehen viertel dinkeln, das kôfte er von Heinrike dem wirte von Mivnster / vnd von dem Hechte, vnd ist erbe von Mivnster.

So het er in dem selben dorf einen garten vnd ein hofstat, da Rûdolfes stadel von Irflinkon vffe stünt.

[So het er ze Echse<sup>24)</sup> ein gût, das giltit vûnfzehen<sup>25)</sup> mût kernen vnd kofet es von Johans von Winon, vnd ist herbe von Hon-/rein mit einen halben<sup>25)</sup> phvnde<sup>25)</sup> waches.]<sup>14)</sup>

[¶ So het er in dem dorf ze Armense ein gût, das giltet sehs vierteil kernen vnd ist eigen vnd wart kôfet von Jo- / hans von Winon.]<sup>26)</sup>

[¶ So het er zv Kulme ein eigun gût, gilt sechs mitv kernen vnd siben schilling vnd ein phunt phennig, daz kôft / er von hern Johans von Wartenfelsch.]<sup>9)</sup>

[So het er ze Stûfin ein gût, das giltit nûn mût rochgen vnd ist len von der herschath<sup>21).</sup>] <sup>14)</sup>

[So hand si iij juhart aker ze Rynah ob dem Banholtz, gilt ij mût haber vnd git gen Mûnster iij d.

Item ze Gundeltschwil iij ß ze vogty.]<sup>27)</sup>

[Daz gût ze Stegen, daz phand ist von Johans von Winun, / giltet sechze mût dinkeln vnd sechze mût habern.]<sup>28)</sup>

Hie<sup>29)</sup> stat geschriben mins hern Vlriches vogeteia von Rinach.

¶ Div vogeteia ze Tannvn mit kilchen vnd mit allem dinge hôret inen an zem vierden teile.

¶ So het er ein vogeteia ze Herzenerlon, div giltet sechse vierteil habenen.

¶ So het er ein gesaste vogeteia ze Irflinkon, div giltet vivnf schillinge.

¶ So het er ein gesaste vogeteia ze Varenwanch, div giltet drie schillinge.

¶ So het er ein gesaste vogeteia in dem bache ze Gvndolzwile, div giltet drie schillinge.

¶ So het er in dem Slvchen bi Zezwile vier schüpossen von vogeteia.

¶ So het er ze Livtwile sibendehalbe schüposse von vogeteia.

¶ So het er ze Esche zwo schüposse von vogeteia.

[So het er ein hof ze Ebnôt, der heist Stechols,<sup>30)</sup> der gilt vij<sup>31)</sup> stuch, den köf vnd<sup>32)</sup> ein phunt phenning; der selb hof ist len / von Froburg vnd köft in von Nicolaus von Irflinkon.]<sup>33)</sup>

*Original:* Perg. 23<sup>1/2</sup>/135<sup>1/2</sup> cm, aus zwei Stücken von 67 und 69 cm bestehend, die durch ein Pergamentriemchen zusammengehalten sind, im Archiv Halwil.

### Anmerkungen.

1) Über die Genealogie der Herren von Rinach vgl. die Mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kantons Argau, S. 452/53.

2) Ein Register zu sämtlichen Röteln wird die Erklärung der Orts- und Flurnamen bringen.

3) Wenig späterer Zusatz. Niklaus der Stieber, Bürger zu Aarau, erscheint 1310 III. 31. und 1332 I. 28., Argovia XI 22, 44.

4) Noch etwas späterer und wieder ausgestrichener Zusatz.

5) Ausgestrichen und von gleichzeitiger Hand ersetzt durch xiii stuche vnd i phunt pheninge.

6) Zusatz von fast gleichzeitiger Hand.

7) Vor «vnd» ist ein unterpungiertes v.

8) Zusatz von fast gleichzeitiger Hand, doch nicht derjenigen der Note 6.

9) Zusatz von fast gleichzeitiger Hand, verschieden von derjenigen der Noten 6 und 8.

10) Spätere Hand (Anfang des 14. Jahrhunderts).

11) Zusatz von gleichzeitiger Hand. Ritter Eppo von Küßnach erscheint 1282—† 1329, seine Mutter Adelheid 1284.

12) Randzusatz von wenig späterer Hand.

13) Vor «ein» steht ein e.

14) Zusatz aus dem ersten Jahrzehnt des 14. Jahrhunderts.

15) Nach «dorf» ist «ein» ausgestrichen.

16) «nivne» ist von wenig späterer Hand unterstrichen und darüber gesetzt «zehen», ebenso ist durchgestrichen «vnd zwei viertel».

17) «vnd acht kloben vlachses» ist von späterer Hand ausgestrichen, vgl. Note 16.

18) Nachtrag von wenig späterer Hand; Rudolf von Endvelt, des Rats zu Aarau, erscheint 1270 II. 26., III. 25. und X. 27.

19) Radierte Stelle (etwa acht Buchstaben); das folgende «vnd — Bettendal» ist ausgestrichen.

20) Zusatz von der Hand der Note 18.

21) sic!

22) Zusatz wohl aus dem Ende des XIV. Jahrhunderts.

23) sic! «ein» fehlt!

- <sup>24)</sup> sic! statt Esche.  
<sup>25)</sup> Auf Rasur von anderer Hand.  
<sup>26)</sup> Zusatz von fast gleichzeitiger Hand.  
<sup>27)</sup> Zusatz von einer Hand aus der Wende des XIV./XV. Jahrhunderts.  
<sup>28)</sup> Anmerkung von gleichzeitiger Hand am Fuße des Rotels.  
<sup>29)</sup> Diese Stelle steht auf der Rückseite des Rotels von ursprünglicher Hand.  
<sup>30)</sup> Oder Stecholf.  
<sup>31)</sup> Aus viij radiert.  
<sup>32)</sup> Vorlage vñ.  
<sup>33)</sup> Ganz verblaßte Schrift von späterer Hand zu unterst auf der Rückseite.

## 2. Lehenverzeichnis der Herren von Hünenberg.

Erste Hälfte des XIV. Jahrhunderts.

¶ Dis sint die zehenden hie nach geschriben, die die / von Hünoberg ze lichen hant, die si hant von dien herrsch/afften, die dar nach bi ieclichem geschriben stant.

¶ Des ersten den zehenden halben ze Chöllikon.

Item den zehenden ze Hunziswile.

Item den zehenden ze Betwile.

Item den Zetzwile öch ein zehenden.

Item den zehenden ze Barre.

Item den zehenden ze Bliggestorf.

Item den zehenden an Flürberg.

Item den zehenden ze Hūsen.

Item den zehenden ze Walterswile.

Item den zehenden ze Hündlital.

Item den zehenden ze Hinderburg.

Item den zehenden in der Swanda.

Item den zehenden ze Meinzingen.

Item den zehenden in dem Gerüte.

Item den zehenden in der Öwe.

Item den zehenden ze Brëttingen.

Item disú nachgeschribnen güter, vogtlien vnd zehenden hant / si von Habsburg vnd von Kiburg ze lechen:

Item Walchwile vnd Einmüte.

Item bi dem sew, dz da heisset Zwiern von dien kinden graf / Eberhartz seligen.

Item Vdelgeswile von der herrschaft von Kiburg.

Item Steinhusen von Chiburg.

Item Bettwile von Chiburg.

Item Huntziswile von Chiburg.

Item Chöllikon von Chiburg.

Item Boswile von Chiburg.

Item Chulene von Chiburg vnd dü güter ze Winnun, die da / heissent des Joders vnd Berwartz.

Item Isenbrechtswile von Habsburg.

Item von Wolhusen sanct Andres vnd dü vogtii vnd Rumol/tikon vnd der hof ze Nidren Kamo, Theinikon vnd dü / güter, dü da heissent des Künzen güter, vnd dü andren güter / da bi.

Item von Schnabelburg den hof ze Barr vnd die zehenden, / die si hant in der selben parrochii, vnd dü schaf züge / vnd dü Chamowe vnd ze Altorf. Item Öisten vnd Vollenweide. /

Item von Tierstein Benziswile, dz gilt acht stuk.

Item von Rüsegga dü vogtii ze Hünoberg. Item Ennikon, der hof Kemnaton. Item der hof ze Hinderburg. Item Chulne nit / der kilchen. Item der hof Zetzwile. Item Roregge vnd Halwile. / Item in Chamowe.

Item von Eschibach in der Chamowe xvii stuk vnd die / lüt <die lüt>, die si hant enend der Rusa.

Item von Weliswile (!) die vogtii ze Weliswile (!) vnd ze Richt/liswile vnd ze Bösinkon.

Item von Ramstein Metmenstetten.

Diser rodel ist genuwret vnd abgeschrieben in dem lxxxiiij<sup>o</sup> / jar am zehenden tag hōimanotz.

*Original:* Perg. 12<sup>1/2</sup>/38 cm im Archiv Halwil. Die mit Zinnober geschriebene Datumzeile stammt von anderer, späterer Hand und gehört ins Jahr 1383, während der übrige Teil des Rotels dem Schriftcharakter nach der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts entstammt.

### 3. Güter- und Einkünfterötel des Klosters Muri.

Anfang des XIV. Jahrhunderts.

Die drei Rötel, wovon zwei im Stadtarchiv Bremgarten, der dritte im Staatsarchiv Aargau liegen, stammen vom selben Schreiber wie die Hand A der Schriftproben des habsburgischen Urbars, sind demnach zu etwa 1310 anzusetzen.

## A. Erster Rotel.

Hic notantur bona et redditus monasterii in Mure et jura que de eisdem bonis et redditibus monasterio debentur eidem.

¶ Primo in villa Mure due scopose dicte Galmans gût reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item / j porcum valentem v ß d., item vj vlnas panni linei dicti hûbtûch, item pro seruitio dicto winmeini / ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß d., item pro seruicio dicto hofart in araturis agrorum vj jugera, item per totum annum ad singulas quindenias / seruitium dictum ein tagwan, item ij pullos dictos stuffelhûnr.

¶ Item ibidem due scopose dicte des Webers gût reddunt similem censum prioribus duabus scoposis per totum exceptis seruiciis dictis hofart et winmeni.

¶ Item ibidem du[e scop]ose dicte die wsten schûpposzen reddunt iiij modios spelte et iiij modios [auene],<sup>1)</sup> item pro carnibus v ß d., item ij pullos<sup>2)</sup> dictos [stuffelhûnr].<sup>2)</sup>

¶ Item ibidem due alie s[copose] dicte die wsten schupposzen reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item porcum valentem v ß d., item [. . . vlnas pan]ni linei dicti hubtûch, item per totum annum per singulas quindenias seruicium dictum tagwan, item ij pullos dictos [stuffelhûn]r. *Quarum schoposarum vna modo concessa est dicto Vtzen, ij modios spelte, ij modios auene et pro <sup>1</sup>/<sub>2</sub> parte omnibus aliis iuribus di[ver]sis.*

¶ Item ibidem due scopose dicte Hvnabergs reddunt similem censum duabus scoposis inmediate suprascriptis per totum.

¶ Item ibidem due scopose dicti Huser reddunt eundem censum per totum sicut due inmediate precedentes scopose.

¶ Item ibidem due scopose dicte Tronbel reddunt eundem censum per totum, quem due inmediate precedentes scopose soluunt.

¶ Item due scopose ibidem dicte Hûbers gût reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v ß, item vj vlnas panni dicti hûbtûch, item pro seruicio dicto winmeni ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ß d., item pro seruicio dicto hofart in araturis agrorum vj jugera, item per totum annum ad singulas quindenias seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose dicte Wetterschinun güt reddunt v modios spelte, vj modios auene, item j porcum valentem v  $\beta$  d., item vj vlnas panni linei dicti hūbtūch, item ad singulas quindenas per annum seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose dicte Bochschindinun güt reddunt xv quartalia spelte et vj modios auene, item <sup>2)</sup> medium porcum valentem  $ii^{1/2}$   $\beta$  d., <sup>2)</sup> item pro carnibus v  $\beta$ , <sup>3)</sup> item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item per annum ad singulas quindenas seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose dicti Butwile reddunt v modios spelte et vj modios auene, item j porcum valentem v  $\beta$  d., item panni linei dicti hūbtūch vj vlnas. Item pratum in Hofsteitten eisdem duabus scoposis annexum reddit vj quartalia auene, item ij pullos.

¶ Item ibidem due scopose Rudolphi de Vtzena reddunt v modios spelte et  $vii^{1/2}$  modios auene, item j porcum valentem v  $\beta$  d., item panni linei dicti hubtūch vj vlnas, item <sup>4)</sup> per totum annum ad singulas quindenas pro seruicio dicto hofart in araturis agrorum vj jugera, <sup>4)</sup> item per totum annum ad singulas quindenas seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose dicti Hann reddunt v modios spelte et  $vii^{1/2}$  modios auene, item j porcum valentem v  $\beta$  d., item panni linei dicti hūbtūch vj vlnas, item per totum annum ad singulas quindenas seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose an dem Klingen reddunt v modios spelte et  $vii^{1/2}$  modios auene, item j porcum valentem v  $\beta$  d., item vj vlnas panni linei dicti hūbtūch, item pro seruitio dicto winmeni  $ii^{1/2}$   $\beta$  d., item pro seruicio dicto hofart in agrorum culturis vj jugera, item per totum annum ad singulas quindenas seruitium dictum ein tagwan, item vt supra ij pullos. <sup>5)</sup>

¶ Item ibidem due scopose dicti Dienisen reddunt v modios spelte et  $vii^{1/2}$  modios auene, item j porcum valentem v  $\beta$  d., item vj vlnas panni linei dicti hūbtūch, item pro seruicio dicto winmeni  $ii^{1/2}$   $\beta$  d., item pro seruicio dicto hofart in culturis agrorum vj jugera, item per totum annum ad singulas quindenas seruitium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose villici reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item per totum annum ad singulas quindenae seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose dicti Geil reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item per totum annum ad singulas quindenae seruitium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item due scopose ibidem dicti Sethelsinde<sup>6)</sup> reddunt v modios spelte et vij modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item per totum annum ad singulas quindenae seruitium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose V̄lrici de Meriswanden reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item per totum annum ad singulas quindenae seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose dicte Mōrginlis gūt reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β, item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item per totum annum ad singulas quindenae seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose dicte Stalers gūt reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item pro seruicio dicto winmeni ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> β d., item per annum ad singulas quindenae seruicium dictum ein tagwan.

¶ Item ibidem due scopose dicti Beltz reddunt iiij modios spelte et vj modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch.

¶ Item ibidem due scopose dicti Weber reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item pro seruicio dicto winmeni ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> β d., item pro seruicio dicto hofart in culturis agrorum vj jugera, item per annum ad singulas quindenae seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem bona dicti Holtzrüti reddunt vj quartalia tritici, item bona dicti Senger iij quartalia tritici, item ager Wernheri dicti Weber ij quartalia tritici.

¶ Item ibidem due scopose Heinrici de Ydental et Ch. dicti Füge reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item per annum ad singulas quindenias seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose Johannis de Yppisbül reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtuch, item per annum ad singulas quindenias seruicium dictum ein tagwan, item ij pullos vt supra.

¶ Item ibidem due scopose zer Horlachen reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item pro seruicio dicto tagwan tantum ij β d., item ij pullos.

¶ Item ibidem due scopose an dem Spilhofe reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item pro seruicio dicto tagwan ij β d., item ij pullos.

¶ Item ibidem due scopose dicte Hartliebs gūt reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item pro seruicio dicto winmeni ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> β d., item per annum ad singulas quindenias seruitium dictum ein tagwan, item ij pullos.

¶ Item ibidem due scopose zem Steine Heinr. Füges reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item pro seruicio dicto winmeni ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> β d., item pro seruicio dicto hofart in culturis agrorum vj jugera, item per annum ad singulas quindenias seruitium dictum ein tagwan, item ij pullos.

¶ Item ibidem vna scoposa dicta Schilmans gūt reddit x quartalia tritici.

¶ Item ibidem due scopose dicte Vtzeners gūt reddunt v modios spelte et vii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> modios auene, item j porcum valentem v β d., item vj vlnas panni dicti hūbtūch, item pro seruicio dicto winmeni ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> β, item pro seruicio dicto hofart in culturis agrorum vj jugera, item pro seruicio dicto tagwane ij β d., item ij pullos vt supra.

¶ *Item unum pratum dictum ein telmat situm in den teilmatten in Egga, quam tenuit Wernherus de Hünaberg, reddit ij quartalia tritici.*

*Original:* Pergamentrotel aus zwei Stücken, 46,5 + 50,5 cm lang und 23 cm breit, im Anfang defekt; die ausgefallenen Stellen stehen in [ ]. Zwei spätere Zusätze sind durch die Schrift (*kursiv*) kenntlich gemacht. Ursprünglich war als Fortsetzung ein zweiter Rotel daran befestigt. Auf der Rückseite eine nahezu unleserliche Summierung von späterer Hand und — auf Rasur — die Bemerkung: *Istud rodale continet bona subscripta*, worauf in kaum leserlicher Schrift Ortschaften des zweiten Rotels genannt werden, nämlich: Mure, Winterswile, Egtiswile, Ottenhusen(?), Benziswile, Isenberchswile, — — — — (vier Namen unleserlich), Wile, Itental, Butwile, Geltwile. — Stadtarchiv Bremgarten.

#### Anmerkungen.

- 1) Über der Zeile.
- 2)—2) Später ausgestrichen.
- 3) Auf Rasur. Der ursprüngliche Text scheint x β d. gewesen zu sein.
- 4)—4) Von ursprünglicher Hand getilgt.
- 5) Hier endet das erste Blatt.
- 6) Oder Sechelsnide.

#### B. Zweiter Rotel.

¶ *Item in Lupphang primo mansus ibidem pertinens monasterio in Mure reddit iiij modios / siliginis et iij maltra auene, item xvij β et viij d.<sup>1)</sup>*

¶ *Item in Tottinchon curia de Dietfurt reddit iiij maltra et ij modios spelte et iiij maltra / et ij modios auene.<sup>2)</sup>*

¶ *Item ibidem ager dictus der Müliacher reddit . . .<sup>3)</sup> quartalia tritici, quem colit . . .<sup>4)</sup>*

¶ *Item ibidem scoposa Heinrici de Tintinchon reddit vj quartalia siliginis.*

¶ *Item ibidem tres scopose rectoris ecclesie in Reitnowa reddunt<sup>5)</sup>*

¶ *Item in Rùthi curia ibidem<sup>6)</sup> reddit xxj modios siliginis, item l oua et in autumpno ij pullos et in carnispriuio ij pullos.*

¶ *Item curia<sup>6)</sup> in Marchenmos reddit vj modios siliginis et v β d., item in carnispriuio j pullum.*

¶ Item in dem Byrharte<sup>6)</sup> bona ibidem pertinentia monasterio in Mure reddunt xxij modios et j quartale siliginis, item j quartale<sup>7)</sup> tritici<sup>7)</sup> et v<sup>7)</sup> β d., item in autumpno vj pullos et in carnispruiuo vj pullos.

¶ Item in Brunegga medius<sup>8)</sup> mansus reddit ij quartalia siliginis.

¶ Item in Sechwile<sup>9)</sup> bona<sup>6)</sup> ibidem predicto monasterio pertinentia reddunt vij modios siliginis, item pro carnibus x β d., item ij pullos.

¶ Item in Woloswile bona<sup>10)</sup> Rūd. et Hermanni dictorum Birere, que eisdem jure hereditario sunt locata, reddunt ix modios tritici et x solidos denarios. Item ibidem ager dictus ob Reise ij quartalia siliginis.

¶ Item bona Jacobi de Schennis videlicet in Neislibach, in Otwissenen et in der Salach reddunt v d.

¶ Item in villa Meillingen curia monasterii predicti reddit v<sup>11)</sup> maltra et iij<sup>12)</sup> quartalia<sup>11)</sup> spelte et v<sup>11)</sup> maltra et iij<sup>12)</sup> quartalia<sup>11)</sup> auene et iij modios ordei.

¶ Item ibidem bona Vlrici de Switz reddunt v β d. [Item vnum pratum situm apud Buggen müli reddit v den.]<sup>13)</sup>

¶ Item ibidem pomerium dicti Zeppel an dem Santbûle reddit iij d.<sup>14)</sup>

¶ Item in Rordorf Seinnenrûti reddit v modios tritici. [Item in Fislibach iij<sup>or</sup> den.]<sup>15)</sup>

¶ Item bona in Bûsnanch reddit ij quartalia siliginis.<sup>14)</sup>

¶ Item in Reimerswile bona Burch. des Obereisten reddunt x quartalia tritici.

¶ Item ibidem bona dicta Krieginun gût reddunt iij quartalia et j huprecht tritici.

¶ Item ibidem bona monialium in Gnadental reddunt vij quartalia tritici.

¶ Item in Tintinchon bona earundem monialium reddunt xiiij d.

¶ Item in villa Meillingen bona earundem monialium reddunt vij β d.

¶ Item ibidem vinea dictarum monialium reddit xij d. [Item ibidem nouale dicte Rabusen reddit ij d.]<sup>16)</sup>

¶ Item ibidem horreum ipsarum reddit ij d. [Item ibidem vinea villici de Rordorf reddit ij denar.]<sup>16)</sup>

¶ Item in Stetchon bona dicta Schürmans güt reddunt j modium tritici.

¶ Item ibidem bona Wernheri de Sultz reddunt j modium tritici.<sup>17)</sup>

¶ Item ibidem bona dicti Ruchefüre reddunt iij quartalia tritici.

¶ Item ibidem bona dicti Windeschere reddunt iij quartalia tritici.

¶ Item in Künttena bona fabri reddunt j modium tritici.

¶ Item in Sultz bona dicti Vnnutz reddunt xij d.

¶ Item in Archoltswile bona dicti Füge reddunt x quartalia tritici et xvij quartalia auene, item v β d. [qui spectant ad custodem].<sup>16)</sup>

Item xxx oua et in carnispruio j pullum.

¶ Item . . . .<sup>18)</sup>

¶ Item bona in villa Neislibach reddunt vi β d.

¶ Item bona dicti Velwer de Sarmansdorf reddunt v quartalia spelte et v quartalia auene.

¶ Item in Tintinchon bona in dem bache reddunt xiiij d.

¶ Item ibidem bona illius de Switz reddunt ij β et iij d.

¶ Item ibidem bona Berchtoldi Rümli reddunt ij β et iij d.

¶ Item ibidem bona carpentarii reddunt j ferrum.

¶ Item in Degrang bona dicta Berwart vj quartalia siliginis reddunt.<sup>19)</sup>

¶ Item bona monasterii in Mure sita in . . . . .<sup>20)</sup> Hentschinchon reddunt xij modios siliginis et lxxx oua et viij sol. d.<sup>14)</sup>

¶ Item in Heglingen bona domini Vlrici de Wile<sup>21)</sup> reddunt v<sup>1/2</sup> modios tritici.<sup>14)</sup> Item xx oua et in carnispruio ij pullos.

¶ Item in Gösslinchon bona Heinrici dicti<sup>22)</sup> Widemer reddunt v quartalia tritici et vj quartalia siliginis.<sup>22)</sup>

¶ Item in Vischbach scoposa<sup>22)</sup> Jacobi de Rifferswile reddit x β d.<sup>22)</sup>

¶ Item ibidem bona Burchardi de HOLAstraße et bona sacriste reddunt j modium tritici et ii<sup>1/2</sup> maltra auene. Item viij modios et ij quartalia siliginis, item in carnispruio ij pullos.<sup>14)</sup>

¶ Item decima in Sultz et in Küntena reddit secundum communem estimationem x maltra auene, xx modios tritici,

in leguminibus xx frusta, item in siligine xx frusta, interdum etiam plus et interdum minus.<sup>23)</sup>

¶ Item<sup>24)</sup> in Lüppliswalt primo bona prope puteum reddunt j maltrum siliginis et j maltrum auene, item j modium ordei, item viij β d., item in carnispriuio j pullum.

¶ Item ibidem bona Vlrici dicti Hann reddunt ij modios siliginis et iiij modios auene, item in carnispriuio j pullum.

¶ Item ibidem bona dicti Wannere et bona Heinrici in dem Weidgraben reddunt vj modios siliginis et vj modios auene, item v β d., item in carnispriuio ij pullos.

¶ Item ibidem bona dicti Spreinge in dem Weidgraben reddunt iij modios siliginis et iij modios auene, item ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> β d., item in carnispriuio j pullum.

¶ Item ibidem bona in dem Weidgraben reddunt v modios siliginis et iiij modios auene, item viij β d., item j modium ordei, item in carnispriuio j pullum.

¶ In villa quoque Lüppliswalt pertinent districtus et bannus monasterio in Mure.<sup>25)</sup>

¶ Item in Buttinchon primo bona dicta das Langêrle reddunt vj β d.<sup>14)</sup>

¶ Item ibidem bona prope Risam reddunt iiij modios et iij quartalia tritici, item v β d.<sup>14)</sup>

¶ Item pratum in Nidernmos reddit j modium auene.

¶ Item bona in pomerio in Werwile reddunt x quartalia tritici.

[Item bona in Lupphang, Mellingen, Hegglingen, Tottikon, Tintikon, Vispach, Gôslikon, Lüppliswal<sup>26)</sup> xl modios spelte, cxvj modios ij quartalia auene, lxxxv modios tritici, xlij modios siliginis, ij modios et iij<sup>27)</sup> quartalia ordei, iij lib. et iij β j d. Summa clv modios tritici.]<sup>28)</sup>

¶ Item area H. dicti Hûbscher sita iuxta aream R. Hûbscher<sup>29)</sup> et pratum dictum Sweigmatta et alia bona predictae aree annexa reddunt vj quartalia tritici.]<sup>30)</sup>

[Item pratum dictum Sweigmat Rûd. Hûpscher reddit ij quartalia auene, tenet Rûdolfus villicus de Bûlisaker.]<sup>31)</sup>

¶ Item in Waltaswile primo bona dicta der Hehchelerrun gût reddunt ij modios siliginis.

¶ Item ibidem area dicti Hûbscher reddit j modium siliginis et<sup>32)</sup> j modium auene<sup>32)</sup> ij<sup>33)</sup> quartalia auene.<sup>33)</sup><sup>14)</sup>

¶ Item ibidem scoposa dicti Hesseler et dicti Kelrman reddit ij modios siliginis et ij modios auene, item j porcum valentem v  $\beta$  d.

¶ Item ibidem scoposa dicti Kelrman reddit ij modios siliginis et ij modios auene, item j porcum valentem v  $\beta$  d.

¶ Item molendinum in Waltaswile reddit j modium tritici et vj quartalia siliginis [j maltrum auene]<sup>34)</sup> et j porcum valentem v  $\beta$  dnr. [Item duo agri dicti ze Allenbrunnen et vnus ager dictus zen Rütinen bi dem Sandacher reddunt ij denarios.]<sup>34)</sup>

¶ Item ibidem bona Walth. Spreinge reddunt vj quartalia tritici.<sup>35)</sup>

¶ Item ibidem scoposa .. dicte Wisina reddit iij modios tritici, item j porcum valentem v  $\beta$  d.

¶ Item ibidem scoposa Walth. Heberlingere reddit x quartalia tritici, item j porcum valentem v  $\beta$  d.

¶ Item scoposa Heinrici in dem Bongarten reddit iij modios tritici, item j porcum valentem v  $\beta$  d.

¶ Item ibidem scoposa .. dictorum Husnerra reddit v modios tritici.

¶ Item ibidem scoposa Heinrici de Gersowa reddit iij modios tritici, item j porcum valentem v  $\beta$  d.

¶ Item ibidem scoposa .. dicti Kindeler reddit iij modios tritici, item porcum valentem v  $\beta$  d.

¶ Item ibidem scoposa Walth. Floscher reddit iij modios tritici, item j porcum valentem v  $\beta$  d.

¶ Item ibidem scoposa et pratum plebani de Bremgarten reddit v modios tritici.<sup>36)</sup>

¶ Item<sup>37)</sup> ibidem bona quondam domini Rüdolfi de Mure reddunt in festo Martini viij  $\beta$  d.

¶ Item ibidem an Bernharts Egerdon decima vnus agri reddit j quartale siliginis. [Item ibidem ager dictus Bernhartz Egerdon reddit j denarium.]<sup>38)</sup>

¶ Item ibidem ager vf dem Juch qui fuit illius de Vilingen reddit iij quartalia tritici.

¶ Item ibidem ager dictus Büllisacher reddit ij quartalia tritici. [¶ Item quoddam nouale dictum Obbilstigen<sup>39)</sup> reddit iij d.]<sup>38)</sup>

¶ Item ibidem ager dictus Wolfsacher reddit ij modios siliginis.

¶ .....<sup>40)</sup>

¶ Item in Walthüsern primo curia ibidem reddit . . . .<sup>41)</sup>

Item ij porcos quorum uterque valere debet v β d. Item c oua, item in autumpno ij pullos et in carnispriuio ij pullos.

¶ .....<sup>40)</sup>

¶ Item<sup>42)</sup> pratum situm apud Vilinger Matten reddit vj den. ¶ Item ager uf der Êbnete reddit vnum frustum.

¶ .....<sup>40)</sup>

¶ Item ibidem ager dictus Kaltisens ager in der Sweigmatton et ager dictus uf Birchenstal reddunt vnum modium tritici.

¶ Item vnum pratum dictum dû grôzze nider ôwe reddit viij<sup>to</sup> den. ¶ Item pratum dictum dû minre nider ôwe reddit iiij<sup>43)</sup> d.

¶ Item ager dictus Êrzlisrûti reddit ij d.

[¶ Item<sup>44)</sup> der Ammaninen Rûti hinder Wetingers bûl reddit ij modios tritici iii<sup>1/2</sup> quartalia siliginis.]<sup>45)</sup>

[¶ Item ibidem ager ze dem Schurtenweg bi den Rûtinen reddit ij quartalia tritici, tenet H. Bongarter.]<sup>46)</sup>

¶ Primo<sup>47)</sup> in Wolon curia ibidem, que pro lantgarba locari consuevit ex antiquo, et decima eidem curie annexa reddunt secundum communem estimationem annis communibus xx modios tritici, item xxx modios siliginis, item xij maltra auene, item in leguminibus xvij frusta, item j porcum valentem viij β et iiij d., item c oua. Lantgarba etiam et decima eiusdem curie soluunt interdum plus et interdum<sup>48)</sup> minus.

¶ Item bona in dem Wile eidem curie annexa reddunt xij β d. et j obulum, item [iiij modios j quartale]<sup>49)</sup> siliginis.

¶ Item bona puerorum magistri Burchardi eidem curie attinentia reddunt v<sup>1/2</sup> β d.

¶ Item bona . . ditorum Tegdingerra reddunt in festo Johannis pro censu viij d. et in festo Martini pro ferr. ix d., item j modium spelte et j quartale auene, item in carnispriuio j pullum.

¶ Item bona Vlrici an dem Steine eidem curie annexa reddunt j quartale spelte, item xvj d. in festo Martini.

¶ Item bona Heinrici der Kindon annexa predicte curie reddunt ij quartalia siliginis.

¶ Item bona . . ditorum Rūmlina reddunt ij quartalia spelte et medium quartale auene et viij d.

¶ Item ager Heinrici der Kinden eidem curie attinens reddit j quartale tritici.

¶ Item bona Hartmanni dicti Tegdingere reddunt j quartale tritici et j quartale spelte, item in festo Johannis xij d. et iiij d. in festo Martini.

¶ Item bona V̄lrici de Lūtville eidem curie attinentia reddunt iij quartalia et j fertonem siliginis, item in festo Johannis xij d.

¶ Item bona V̄lrici dicti Tegdingere dicte curie annexa reddunt ij d.

¶ Item bona Heinrici dicti Blumo eidem curie annexa reddunt j modium siliginis [j modium tritici].<sup>50)</sup>

¶ Item bona V̄lrici dicti Stromeier eidem annexa curie reddunt vj quartalia spelte, item iiij d. et j quartale tritici.

¶ Item bona<sup>51)</sup> Chūnradi dicti Groszo eidem curie annexa reddunt j quartale et j fertonem siliginis et vj d.

¶ Item bona Ch. de Blitzenbüch eidem curie attinentia reddunt iij quartalia spelte et ij d.

¶ Item bona Burch. Molitoris eidem curie attinentia reddunt j modium siliginis et ij d.

¶ Item bona Heinrici in der Gūppha eidem curie annexa reddunt in festo Martini vj d.

¶ Item bona Rūdolfi Stromeier eidem curie annexa reddunt in festo Johannis ij d. et in festo Martini xvj d. [¶ Item H. Schūpūsser de Tottikon j d. de agris quos emit a Joh. dicto Rūmmelin et a sorore eius et a H. Walthuser.]<sup>44)</sup>

¶ Item bona Stanglini eidem curie annexa reddunt in festo Johannis viij<sup>52)</sup> d. et in festo Martini ij quartalia siliginis [et j modium tritici.]<sup>53)</sup>

¶ Item bona Heinrici Rinnacher eidem curie annexa<sup>54)</sup>

¶ Item bona V̄lrici der Kinden eidem curie annexa reddunt j quartale auene dictum ein biseligs vierteil.

¶ Item bona Waltheri Rephein eidem curie annexa reddunt ij quartalia siliginis.

¶ Item bona Ite Repheinun eidem curie annexa reddunt ij quartalia et j biseligs quartale siliginis.

¶ Item bona Heinrici Rephein eidem curie annexa reddunt ij quartalia et j quartale biseligs siliginis.

¶ Item bona Waltheri Benmüsli eidem curie annexa reddunt ij  $\beta$  et vij d.

¶ Item bona Hartliebi Molitoris et fratrum suorum eidem curie annexa reddunt in festo Johannis iiij d. et in festo Martini xvij d. et j quartale et j fertonem siliginis.

¶ Item bona dicti Nüwenburgerre eidem curie annexa reddunt xj quartalia spelte et iij modios auene et j modium siliginis.

¶ Item bona magistri Hartmanni an dem Steine ipsi curie annexa reddunt vj quartalia spelte et iij  $\beta$  d. in festo Johannis.

¶ Item bona Ch. Sutoris eidem curie annexa reddunt in festo Johannis x d. et in festo Martini xvj d.

¶ Item bona Ch. de Marchenmos videlicet area ad dictam curiam pertinens xij d.

¶ Item bona Ch. Nüchome. eidem curie annexa reddunt iij d.

¶ Item scoposa illius de Sarmansdorf eidem curie annexa reddunt iij  $\beta$  d. [j modium tritici].<sup>50)</sup>

¶ Item bona Ch. an dem Steine eidem curie annexa reddunt ij quartalia siliginis et ij quartalia auene.

¶ Item bona Vlrici Adelberti junioris eidem curie annexa reddunt j modium siliginis et j modium auene.

¶ Item bona Vlrici Adelberti senioris eidem curie annexa reddunt ij quartalia siliginis et ij quartalia auene.

¶ Item bona Vlrici Bocli in der Gassun eidem curie annexa reddunt j quartale spelte et ij d.

¶ Item bona illius de Lerowa eidem curie annexa reddunt iij  $\beta$  d. in festo Johannis [iiii modios tritici].<sup>50)</sup>

[¶ Item H. dictus Grübler de Bremgarten j d. de agro ob strasse. ¶ Item Vlricus de Hylfikon j d. de agro dicto der gl . . .<sup>55)</sup> ¶ Item Wilh. (?) Bülisaker j d.

¶ Item H. Sacrista de Wolon j d. de vna rüti ob Wal-taswile.

¶ Item Hartmannus Sacrista de Wolon j d. de vna rūti ob Waltaswile.]<sup>56)</sup>

[¶ Item bonum Schongōus quod coluit Hemma Lūtwillers, soluit monasterio in Mure ij modios tritici.]<sup>57)</sup>

¶ Item bona V̄lrici de Bullinchon videlicet ager situs in lacu eidem curie annexus reddit ij d.

¶ Item bona Pantaleonis de Hedingen eidem curie annexa reddunt v<sup>58)</sup> β et iiij<sup>58)</sup> d.

¶ Item bona Chunradi de Beinwile eidem curie annexa reddunt iij β d. in festo Johannis.

¶ Item bona Heinrici de Heitersberg eidem curie annexa reddunt iij β d. in festo Martini.

¶ Item bona Chunradi Kilchere eidem curie annexa reddunt iij d.

¶ Item bona V̄lrici dicti Hirtz eidem curie annexa reddunt xviiij d. .

¶ Item bona Burchardi villici ab dorf eidem curie annexa reddunt in festo Johannis xxxiiij d. et in festo beati Martini pro vij ferr. xiiij d., item j modium spelte et j modium<sup>59)</sup> ij quartalia siliginis et ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> quartalia auene.

¶ Item bona Waltheri ab dorf eidem curie annexa reddunt in festo Johannis xij d.

¶ Item bona Waltheri dicti Grübler eidem curie annexa reddunt j quartale spelte et vj d. in festo Martini.

¶ Item bona Rūdolfi dicti Grafo eidem curie annexa reddunt j quartale biseligs spelte et i<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ferr.

¶ Item ob Waltaswile nouale Ch. Būrgender eidem curie pertinens reddit ij d.

¶ Item area et bona Chunradi Sutoris que nunc tenet Wernher Forster de Vilmeringen eidem curie annexa reddit ij d. Item bona Petri de Ringlinchon an Hugsbūle reddunt v d. [ij d. de agro zer Lōrlen, j d. de prato in Gurgul-schen.]<sup>60)</sup>

¶ Item bona dicti Tegdingere et aliorum qui in similibus bonis sibi participant reddunt iij β d.

¶ Item ager V̄lrici Sutoris ob strasze reddit ij d.

¶ Item bona masculorum de Alsatia eidem curie annexa reddunt vj d. [et de agro an Lūgaton j den.]<sup>60)</sup>

¶ Item in Wolon curia <sup>61)</sup> de Al . . . . . reddit x . . modios tritici et . . ij maltra spelte <sup>61)</sup> auene et ij modios ordeï, item in carnispriuio ij pullos.

¶ Item ibidem scoposa illius de Lerowa reddit x quartalia siliginis <sup>62)</sup> [iiij<sup>or</sup> . . . . . colit Vli Meyer]. <sup>63)</sup>

¶ Item ibidem bona Johannis Sutoris reddunt ij modios tritici. <sup>62)</sup>

¶ Item bona Heinrici de Kama in dem Heitenmos reddunt ij modios tritici. <sup>62)</sup>

¶ Item bona Stanglini reddunt j modium tritici. [Item Hedi Vasenachtin j modius tritici de domo et area in qua residet.] <sup>63)</sup>

¶ Item bona dicti Zurichi que tenet Vlrucus Hartlieb reddunt iiij modios tritici. <sup>62)</sup>

¶ Item area Heinrici ab dorf reddit j quartale tritici. [Item de bonis H. dicti Blümen j modium tritici pro modio colit Joh. Detinger.] <sup>64)</sup>

¶ Item ager an Satteln Vlrucus <sup>65)</sup> Hartliebs reddit vj quartalia tritici <sup>65)</sup> [reddit ij d.]. <sup>64)</sup>

¶ Item bona Waltheri Bocli reddunt ij modios tritici. <sup>62)</sup> [Item Heini frö Berchtun ij quartalia tritici que emit brüder Vli]. <sup>63)</sup>

¶ Item bona Burchardi Molitoris reddunt j maltrum siliginis et j maltrum auene, .item porcum valentem viij β d. <sup>62)</sup>

¶ Item ager eiusdem Burchardi reddit j quartale tritici. [Item Vlrucus villicus vj quartalia tritici de duobus pratis ze Fulunbach et de agro et prato dicto zem nidern dorn. <sup>63)</sup> Item ij quartalia tritici predictus de vno agro dicto zer brame studun.] <sup>64)</sup>

¶ Item bona hereditaria eiusdem Burchardi reddunt vj quartalia tritici.

¶ Item ager in Grundelosun brunnen et bona sibi annexa reddunt j <sup>66)</sup> modium tritici. <sup>66)</sup>

¶ Item bona . . dictorum Rumlina reddunt j modium tritici.

¶ Item ager ex alia parte ponticule dicte ze Atzenstege reddit ij <sup>66)</sup> quartalia tritici. <sup>66)</sup>

¶ Item bona Textoris de Mure reddunt j modium tritici et ij modios auene et ij modios siliginis et j modium ordeï et j modium pisorum. [Item ager an dem Esche qui fuit

dicti Adelbrechs i quartale tritici. Item prato dicto Hofmatt j quartale tritici. Item participes predicti agri et prati ij quartalia tritici.]<sup>64)</sup>

¶ Item bona Cellerarij de Mure reddunt iiij modios tritici.

¶ Item area Vnderflûn et ager dictus Kriegacher reddunt ij<sup>66)</sup> modios tritici.<sup>66)</sup>

¶ Item bona in noualibus [reddunt]<sup>67)</sup> ij modios tritici [¶ Item ager dictus uf dem wege situs prope dictum Kriegaker viij<sup>68)</sup> den.]<sup>63)</sup>

¶ Item tres agelli Marchenmos et duo agelli Johannis ab dorf, qui pro lantgarba locantur, reddunt iiij quartalia tritici.

¶ Item ager villice de Vilmeringen reddit j quartale siliginis.

¶ Item ager Vlrici dicti Tegdingere in noualibus reddit iiij quartalia tritici.

¶ Item noualia zem Schurtenwege reddunt j modium siliginis.

[¶ Item ager hinder dem hage Hartliebs in dem Wil reddit v<sup>68)</sup> quartalia tritici.]<sup>69)</sup>

[Bona in Waltaswile et in Walthüsern et in Wolon viiij modios spelte lxxvij modios auene j quartale cviiij modios tritici lxxvij modios siliginis iiij quartalia vj quartalia leguminum iii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. d. iiij β iiij d. xiiij porci. Summa clxxxvij modios tritici et ij quartalia.]<sup>70)</sup>

[¶ Item ager situs en mitz an dem âsch iuxta vnum agrum pertinentem curie et ager situs hinnan ze wegen reddunt iiij quartalia tritici, quos tenet H. Sacrista iunior.]<sup>64)</sup>

¶ In villa etiam Wolon pertinet medietas banni et districtus predicto monasterio in Mure.

[Summa tertia ccc<sup>o</sup>xlviij modios tritici et j quartale vj lib. xvj β iiij d. xiiij porcos.]<sup>70)</sup>

[Notandum quod dictus agellus in dem varn.]<sup>63)</sup>

[Notandum quod ager in dem varn et ager situs zem kriesibon bi dem Guntzhart acker, quos emit Anna Stenzin, reddunt iiij modios tritici.]<sup>64)</sup>

*Original:* Pergamentrotel aus 4 Stücken, 66 + 52 + 47,5 + 52,5 cm lang und  $\frac{20,5}{21,5}$  cm breit, im Stadtarchiv Bremgarten.

## Anmerkungen.

- 1) Diesen Satz strich eine spätere Hand und schrieb darüber dubitatur. — Ob dem Satz in der Mitte des Pergaments steht ein q.
- 2) Der mit item beginnende, die ganze Zeile füllende Schluß des Satzes ist radiert.
- 3) Rasur.
- 4) Das übrige radiert, später wurde die ganze Stelle ausgestrichen.
- 5) Der Zins wurde nie ausgesetzt, dafür aber ein 3 cm breiter Raum (für zwei Schriftzeilen) leer gelassen.
- 6) Von hier an später ausgestrichen.
- 7) Fast vollständig ausradiert.
- 8) Auf Rasur, kaum erkennbar.
- 9) Oder Sethwile.
- 10) Das folgende von fast gleichzeitiger, vielleicht sogar der nämlichen Hand etwas später mit schwärzerer Tinte geschrieben.
- 11) Auf Rasur mit schwärzerer Tinte, gleiche Hand.
- 12) ursprünglich scheint bloß ij gestanden zu haben.
- 13) Spätere Hand, nicht identisch mit derjenigen der Note 10.
- 14) Die ganze Stelle wurde später ausgestrichen.
- 15) Hand der Note 13.
- 16) Hand der Note 10.
- 17) Hier beginnt eine Hand aus dem Ende des XIV. Jahrhunderts einen Nachtrag, der sich über den leeren Raum hinter den nächsten elf Zeilen erstreckt; er lautet: Item Vlricus et H. fratres [hier steht über der Zeile von noch späterer Hand Remerswile] et Hedw (?) . . . et . . . . . sorores eorundem dicti in dem Bache tenent tres scoposas. Item . . de Husern et C. de Geltwile (?) tenent ij<sup>as</sup> scoposas. Item Walt. villicus j scoposam que colitur a quadam muliere d . . . . . Item Arn. dictus Snider (?) et (?) sui (!) sorores j scoposam. Item Ar. de Sigboldingen et sorores j scoposam. Item C. Trubo (?) et Ar. Tru . . . (?) tenent j scoposam. Item liberi Petri . . . . . j scoposam. Item iste scopose reddunt j lib. dnar. (?) et jura que dicuntur velle et erschätz. — Die Schrift ist nur mit größter Mühe annähernd zu entziffern, weil fast völlig ausgelöscht.
- 18) Die ganze Zeile ist ausradiert.
- 19) Etwas dunklere Tinte, aber gleiche Hand. Nach dieser Stelle ist für eine Zeile leerer Raum gelassen.
- 20) Rasur.
- 21) Lesart nicht ganz sicher.
- 22) — 22) Ausgestrichen.
- 23) Hier endet das erste Pergamentstück. Auf der Rückseite desselben steht von wenig späterer Hand: ¶ In Tottikon. / Item in Brunegg. / Item in Woloswile. / Item in villa Mellingen. / Item in Neslibach. / Item in Sulze et in Küntnach. / Item in Lúpliswalt. / Item in Waltaswile. / Item in Walthüsern. / Item in Wolun.
- 24) Das hier beginnende zweite Pergamentblatt trägt oben ein R.
- 25) Nach dieser Stelle ist für eine Zeile leerer Raum gelassen.

- 26) sic!
- 27) Korrigiert aus ij.
- 28) Zusatz von späterer Hand, vgl. Note 70.
- 29) Korrigiert aus schübscher.
- 30) Wenig späterer Zusatz.
- 31) Zusatz von späterer Hand als derjenigen der Note 30.
- 32)—32) Ursprüngliche Hand, aber dunklere Tinte.
- 33) Wenig späterer Zusatz.
- 34) Zusätze von wenig späterer Hand mit dunklerer Tinte.
- 35) «vj quart. trit.» ist ausgestrichen und von der Hand der vorigen Note ersetzt durch «ij modios tritici»; eine noch etwas spätere Hand fügte schließlich bei «ad custodem».
- 36) Hier endigt die ursprüngliche Hand auf diesem zweiten Blatte.
- 37) Hier beginnt eine fast gleichzeitige, sehr wahrscheinlich sogar dieselbe Hand ein wenig später, mit dunklerer Tinte; sie reicht bis Note 42.
- 38) Hand der Note 34.
- 39) Statt «obbilstigen» setzte eine wenig spätere Hand «im Lô».
- 40) Rasur.
- 41) Rasur einer ganzen Zeile.
- 42) Von hier an beginnt eine andere, indes ebenfalls nahezu gleichzeitige Hand.
- 43) Später geändert in viij.
- 44) Zusatz von einer der Hand der Note 17 ähnlichen Hand.
- 45) Hier endet das zweite Pergamentblatt.
- 46) Mit diesem Zusatz von der Hand der Note 44 beginnt das dritte Pergamentblatt, das oben ein S trägt.
- 47) Von hier an wieder die ursprüngliche Hand.
- 48) Hier ist magis ausgestrichen.
- 49) Von späterer Hand auf Rasur.
- 50) Von etwas späterer Hand.
- 51) Hier ist Heinr. ausgestrichen.
- 52) Auf Rasur.
- 53) Dieser Zusatz von wenig späterer Hand wurde wieder ausradiert.
- 54) Die ganze Stelle wurde wieder gestrichen.
- 55) Schrift vollständig verschwunden.
- 56) Zusätze von einer ähnlichen Hand wie die der Note 17, doch nicht identisch mit derjenigen der Note 44; Schrift stark abgegriffen, stellenweise nur mit Mühe lesbar. Hier endet das dritte Pergamentblatt.
- 57) Mit diesem Zusatz von der Hand der Note 44 beginnt das vierte Pergamentblatt, das oben ein t trägt und auf der Rückseite die Notiz: ¶ In Lúpliswald. / Item Walteswile. / Item Walthüsern. / Item in Wolen.
- 58) Auf Rasur.
- 59) j modium ist wieder ausgestrichen.
- 60) Wenig späterer Zusatz.
- 61)—61) Diese Stelle ist dick durchstrichen und daher nur teilweise zu lesen.
- 62) Die ganze Stelle ist ausgestrichen.
- 63) Späterer Zusatz, ausgestrichen.

<sup>64</sup>) Zusatz von der Hand der vorigen Note, nicht ausgestrichen.

<sup>65</sup>)—<sup>65</sup>) Ausgestrichen.

<sup>66</sup>)—<sup>66</sup>) Ausradiert.

<sup>67</sup>) Loch im Pergament.

<sup>68</sup>) Radiert aus vj.

<sup>69</sup>) Hand der Note 37.

<sup>70</sup>) Hand aus der zweiten Hälfte des XIV. Jahrhunderts; vgl. Note 28.

### C. Dritter Rotel.

Hic continentur vniuerse summe annone videlicet tritici, / siliginis, spelte, ordeï, auene et leguminum in villis singulis / pertinentibus monasterio in Mvre.<sup>1)</sup>

Primo in Mûre summa tritici ad xi<sup>1/2</sup> modium se extendit. /

¶ Item summa siliginis x quartalia. ¶ Item summa spelte xxxvij<sup>to</sup> / maltra et iij quartalia. ¶ Item summa auene lvj maltra et vj quartalia. /

¶ Item summa denariorum tam de s̄eruicio dicto winmeni quam de decima minuta ibidem de censu sancti Johannis et sancti Martini vj lib. vj sol. et iij d.<sup>2)</sup>

¶ Item summa porcorum xxix [cum <sup>1/2</sup>]<sup>3)</sup> in eadem villa Mûre. [¶ Item summa panni linei clxxiiij<sup>or</sup> <sup>4)</sup> vlne.]<sup>5)</sup>

¶ Item in Wolon primo summa tritici xlv modii minus vno quartale. ¶ Item summa siliginis xxv modii et j quartale.

¶ Item ibidem summa spelte x<sup>6)</sup> modii et <sup>1/2</sup> quartale.<sup>6)</sup> ¶ Item summa auene v maltra et <sup>7)</sup> j quartale.<sup>7)</sup> ¶ Item summa ordeï iij<sup>or</sup> modii.

¶ Item summa pisorum j modius. ¶ Item summa denariorum iij<sup>8)</sup> lib. et iij<sup>or</sup> <sup>8)</sup> sol. minus <sup>9)</sup> duobus denariis.<sup>9)</sup> ¶ Item j porcus valens viij sol. d.

¶ Item summa curie villici in Wolon xx modii tritici.

¶ Item summa siliginis xxx modii. ¶ Item summa auene xij maltra.<sup>10)</sup> ¶ Item summa leguminum xvij<sup>to</sup> frusta.<sup>8)</sup> ¶ Item j<sup>11)</sup> porcus valens viij<sup>to</sup> sol. et iij<sup>or</sup> d.<sup>11)</sup>

¶ Item in Rûdinkon primo summa tritici videlicet j modius.

¶ Item summa spelte ij maltra et ij<sup>12)</sup> modii minus <sup>13)</sup> vno quartale.<sup>13)</sup>

¶ Item summa denariorum tam de dicto fridschatz quam de censu sancti Johannis et Martini viii<sup>1/2</sup> sol. minus j denr.

¶ Item in Mettenschöngê primo summa videlicet iij<sup>or</sup> modii.

¶ Item summa denariorum ibidem de vniuerso censu omnibus comput[atis] ad j lib. et xiiij d. se extendit.

¶ Item in Nidernschönge summa tritici ad xxij modios se<sup>14)</sup> extendit et dimidium quartale.<sup>14)</sup> ¶ Item summa auene vj quartalia. ¶ Item summa denariorum omnibus computat[is] ix sol. [et j obul.].<sup>15)</sup> ¶ Item ibidem j porcus valens x sol. d.

¶ Item in Betwile primo summa tritici j quartale. Item ibidem viij d.

¶ Item in Tennewile summa tritici videlicet iiiij<sup>or</sup> modii.

¶ Item summa denariorum ibidem extendit se ad j lib. et xvj sol. minus iiiij<sup>or</sup> denr.

¶ Item in Varwang . . . . .<sup>16)</sup>

¶ Item summa denariorum omnibus computat[is] sicut supra . . .<sup>17)</sup> sol. den.

¶ Item in Altwiz primo summa tritici vj quartalia. ¶ Item ibidem summa spelte videlicet vj maltra. ¶ Item summa auene iiiij<sup>or</sup> maltra. ¶ Item summa piscium qui dicuntur balchen cccl.

¶ Item ibidem j aries.

¶ Item in Miswangen et in Liele j maltrum spelte et<sup>18)</sup> vj modii auene.<sup>18)</sup>

¶ Item in Gangoltswile primo summa tritici ad ix modios se extendit.

¶ Item summa spelte vj maltra. ¶ Item summa auene iiiij<sup>or</sup> maltra et ij modii. ¶ Item summa denariorum vj lib. et ij sol. et ix d. omnibus comput[atis]. ¶ Item summa piscium qui dicuntur balchen ad mdc se extendit minus l.

¶ Item in Boswile summa tritici xlix<sup>19)</sup> modii minus<sup>20)</sup> j quartale.<sup>20)</sup>

¶ Item summa siliginis videlicet ij modii. Item summa auene ij quartalia. ¶ Item summa denariorum omnibus computat[is] ad iij lib. et<sup>21)</sup> iij sol. et vij denr.<sup>21)</sup> se extendit. Item j porcus valens viij β.

¶ Item in Büntznach summa annone videlicet tritici auene siliginis et leguminis omnibus computat[is] ad xlvij<sup>22)</sup> frusta et iiiij<sup>or</sup><sup>23)</sup> quartalia tritici se extendit. Item j quartale millii. Item ij d.

¶ Item in Butwile primo summa tritici extendit se ad lx<sup>24)</sup> modios et j quartale tritici. ¶ Item ibidem summa fabarum j maltrum et vij modii et i<sup>1/2</sup> quart. ¶ Item summa

ordei similiter j maltrum iiij modii et  $\frac{1}{2}$  quartale. ¶ Item summa spelte ix modii et ij quartalia. [¶ Item summa auene iiij maltra.]<sup>25)</sup> ¶ Item summa denariorum ibidem partibus singulis computatis extendit se ad vij lib. et xiiij d.<sup>26)</sup>

¶ Item ibidem summa panni qui dicitur hūbtūch xij vlnē.

¶ Item ibidem porcus<sup>27)</sup> vnus valens tantummodo v sol den.<sup>27)</sup>

¶ Item in Geltwile summa tritici vij quartalia.

¶ Item summa spelte xiiij<sup>or</sup> maltra et iiij modii et j quartale.

¶ Item summa auene xviii maltra minus tribus quartalibus.

¶ Item summa denariorum j lib. [xvj sol.]<sup>28)</sup> et iiij denr.

¶ Item summa panni ad xl vlnas minus duabus<sup>29)</sup> se extendit.

¶ Item summa porcorum ibidem videlicet vi $\frac{1}{2}$ , quilibet valens v sol. denr.

¶ Item in Kriental summa tritici vj quartalia.

¶ Item summa denariorum vj solidi et iiij<sup>or</sup> d.

¶ Item in dem Wye summa tritici xij modii et j quartale [et viij<sup>to</sup> ime tritici].<sup>30)</sup> ¶ Item summa auene ij maltra.

¶ Item summa denariorum ibidem omnibus comput[atis] viij sol. et viij d.

¶ Item porcus j valens viij sol. denr.

[Item decima minuta in dem Wye ij porcos valentes xviiij<sup>to</sup> β.]<sup>31)</sup>

¶ Item der Kilchbül summa tritici iiij<sup>or</sup> modii et j quartale. ¶ Item summa denariorum ij sol. et ij d.

¶ <sup>32)</sup> Item in Nidingen summa tritici vj modii et j quartale tritici. Item summa spelte iiij modii. ¶ Summa auene iiij<sup>or</sup> modii. ¶ Summa denariorum x β cum ij d.<sup>32)</sup>

¶ Item in Nidingen summa tritici viij<sup>33)</sup> modii et ij quartalia tritici.

Item summa spelte iiij modii. Item summa auene iiij<sup>or</sup> modii.

Item summa denariorum x<sup>34)</sup> cum vj d.<sup>34)</sup>

¶ Item in der Gūpphe summa tritici x<sup>35)</sup> modii et j quartale.

¶ Item summa siliginis j modius. ¶ Item summa spelte vj quartalia.

¶ Item summa auene vj quartalia. ¶ Item summa denariorum ibidem de censibus et iuribus vniuersis omnibus

comput[atis] j lib. et v<sup>36)</sup> sol. cum x<sup>37)</sup> denr. ¶ Item summa panni ibidem videlicet iij vlne.

¶ Item an der Egga summa siliginis iij modii. ¶ Item ibidem summa denariorum omnibus comput[atis] xix sol. d. et j d. Summa tritici vij quartalia.

¶ Item in Altnach summa vniuersi census ij quartalia tritici.

¶ Item in Dürmulon primo summa tritici iij modii. ¶ Item summa auene j maltrum. ¶ Item summa denariorum x<sup>1/2</sup> sol. denr.

¶ Item porcus j valens viij solid. denr.

¶ Item in Birche [et in Lutingen]<sup>38)</sup> summa tritici xx<sup>39)</sup> modii. ¶ Item summa spelte iij maltra et ij modii. ¶ Summa denariorum ibidem vniuersis censibus et iuribus comput[atis] videlicet j lib. et xvij solid. cum j denr. ¶ Item ibidem summa auene iij<sup>40)</sup> maltra et ij modii.

[Item decima minuta in Birche et in Arnstowe reddunt ij porcos valentes xvij β.]<sup>41)</sup>

¶ Item in Arnstowe summa tritici xx modii et iij quartalia.

¶ Item summa auene vj maltra et ij modii. ¶ Item summa denariorum vniuersi census et iuris ibidem iij lib. et xiiij<sup>or</sup> sol. denr.

¶ Item ibidem noua decima iij modii tritici aliquando minus et aliquando magis.

¶ Item in Werde summa tritici ij quartalia. ¶ Item summa denariorum omnibus computatis censibus et iuribus xj sol.

¶ Item an dem Gerüte summa tritici viij modii et ii<sup>1/2</sup> quart.

¶ Item summa siliginis j modius minus<sup>42)</sup> 1/2 quart.<sup>42)</sup>

¶ Item summa spelte ij maltra. ¶ Item summa auene iij maltra minus j quart. ¶ Item summa ordeï v quartalia.

¶ Item summa denariorum ibidem ij lib. minus v<sup>43)</sup> denr.

¶ Item in Althüsern summa tritici x modii minus<sup>44)</sup> duobus quartalibus.<sup>44)</sup>

¶ Item summa siliginis xxx modii. [Item ibidem summa spelte j maltrum et iij modii.]<sup>45)</sup> ¶ Item summa spelte<sup>46)</sup> ij maltra et ij quartalia. ¶ Item summa denariorum tam de censibus quam de aliis iuribus nobis pertinentibus ad iij lib. et ix sol.<sup>47)</sup> se extendit. ¶ Item summa porcorum ij quorum vterque debet valere x sol. denr.

¶ Item in Besenbürron summa spelte v modii. ¶ Item summa auene ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> maltr. ¶ Item summa denariorum j lib. et ij sol.

¶ Item in Wigwile summa tritici xxx modii.

¶ Item summa spelte ibidem xxviiij maltra minus vno quartale.

¶ Item summa auene xxix maltra et ij quartalia.

¶ Item ij quartalia orde. ¶ Item summa denariorum de vniuersis censibus et iuribus nobis pertinentibus j lib. et iiij<sup>or</sup> denr. ¶ Item ij porci quorum vnus debet valere x sol. et alter viij<sup>to</sup> solid.

¶ Item in Beinwile summa tritici videlicet vj quartalia.

¶ Item summa spelte ij maltra. ¶ Item summa auene tantundem.

¶ Item duo <sup>48)</sup> porci quorum vnus <sup>48)</sup> valere debet x solid. d. et <sup>49)</sup> alter viij sol. d. <sup>49)</sup> Summa denariorum viij β.

¶ Item in Owe summa spelte iiij<sup>or</sup> maltra et ij modii minus i fertone.

¶ Item summa auene tantundem. ¶ Item summa denariorum ibidem et de censibus arearum in Meienberg extendit se ad viij<sup>to</sup> solidos et ij denr.

¶ Item in Alinkon summa tritici videlicet v quartalia.

¶ Item ibidem summa spelte iij maltra et <sup>49)</sup> j modius <sup>49)</sup> et ij quartalia.

¶ Item summa auene iij maltra et ij quartalia.

¶ Item summa denariorum de censibus vniuersis ac aliis iuribus nobis pertinentibus ii<sup>1</sup>/<sub>2</sub> lib. et xviiij denr.

¶ Item in Ettenowe summa denariorum v sol. qui dantur de anniuersario.

¶ Item in Vare curia ibidem xij denr.

¶ Item in Egtiswile summa denariorum iij sol. d.

¶ Item in Gernswile summa spelte iij maltra.

¶ Item summa auene tantundem. ¶ Item summa denariorum ibidem omnibus comput[at]is iij sol. et j d.

¶ Item <sup>50)</sup> in Appwile summa spelte j maltrum. ¶ Item summa auene ibidem tantundem. ¶ Item summa denariorum iij sol. pro anniuersario et ix denr. de censu. <sup>51)</sup>

¶ Item in Butwile summa denariorum v sol. d.

¶ Item in Rüstiswile summa tritici j modius et ij quartalia.

¶ Item summa spelte ibidem ij modii. ¶ Item summa auene tantundem.

¶ <sup>52)</sup>

Auf der Rückseite des zweiten Pergamentstücks:<sup>53)</sup>

¶ Item in Liele summa tritici iij quartalia, summa spelte iij<sup>or</sup> maltra, summa auene ij maltra, summa denariorum xii<sup>1/2</sup> 3 et j porcus valens viij β.

¶ in Maswandon summa tritici ij modii, summa denariorum j lib. cum v β.

¶ Item in Arne summa tritici viij modii. Item summa spelte vij quartalia. Item summa auene ij maltra et vij quartalia.

Item summa denariorum xvj d.

¶ Item in Ottenbach summa tritici ij modii.

¶ Item in Kinthusen summa tritici ij modii.

*Original:* Pergamentrotel, aus zwei Stücken bestehend, 12—12,5 cm breit und 73,5 + 67 cm lang, im Staatsarchiv Aargau: Muri Q IV Z 1. Die Hand ist die nämliche wie die der beiden Bremgartner Rötel, Zusätze und Änderungen erfolgten entweder von ursprünglicher oder wenig späterer Hand. Eine viel spätere Hand bemerkte auf der Rückseite: Hic colliguntur vniuersæ summæ annonæ scilicet ordeï, auenæ et huiusmodi.

### Anmerkungen.

<sup>1)</sup> Hier steht mit Verweisungszeichen die zu Note 5 gedruckte Stelle.

<sup>2)</sup> vj sol. et iij d. ist ausgestrichen und von wenig späterer Hand über der Zeile ersetzt worden durch xij sol. et viii<sup>1/2</sup> d.

<sup>3)</sup> Über der Zeile von ursprünglicher Hand.

<sup>4)</sup> Eine wenig spätere Hand änderte die Zahl in clxx et v.

<sup>5)</sup> Durch Verweisungszeichen hierher gewiesene Stelle (vgl. Note 1) von ursprünglicher Hand.

<sup>6)–6)</sup> Ausgestrichen und von ursprünglicher Hand geändert in vij modii.

<sup>7)–7)</sup> Ausgestrichen und wohl von ursprünglicher Hand ersetzt durch ij modii et v quartalia.

<sup>8)</sup> Auf Rasur.

<sup>9)–9)</sup> Ausgestrichen und von wenig späterer Hand ersetzt durch cum v<sup>1/2</sup> d.

<sup>10)</sup> Vorlage mal., wobei al. auf Rasur.

<sup>11)–11)</sup> Auf Rasur, etwas spätere Hand.

<sup>12)</sup> Radiert in j mod.

<sup>13)–13)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch et i<sup>1/2</sup> quartalia.

<sup>14)–14)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch minus j quart.

<sup>15)</sup> Über der Zeile.

- <sup>16)</sup> Rasur.
- <sup>17)</sup> Rasur, mit verblaßter Tinte ist darauf xl von nicht ursprünglicher Hand geschrieben.
- <sup>18) — 18)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch et j maltrum et ij quartalia auene.
- <sup>19)</sup> ix steht auf Rasur.
- <sup>20) — 20)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch et j quartale.
- <sup>21) — 21)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch v sol. et viij d.
- <sup>22)</sup> ij steht auf Rasur.
- <sup>23)</sup> *iiij<sup>or</sup>* ob der Zeile statt der ursprünglichen aber radierten Zahl (*iiij*?).
- <sup>24)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch *lxij*.
- <sup>25)</sup> Über der Zeile.
- <sup>26)</sup> Ausgestrichen und ersetzt erst durch *xvj*, dann, nachdem auch diese Ziffer wieder gestrichen worden, durch *xix d*.
- <sup>27) — 27)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch *ij porci valentes x β*.
- <sup>28)</sup> Über der Zeile, aber von ursprünglicher Hand.
- <sup>29)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch *i<sup>1/2</sup>*.
- <sup>30)</sup> Über der Zeile von ursprünglicher Hand.
- <sup>31)</sup> Von ursprünglicher Hand später nachgetragen.
- <sup>32) — 32)</sup> Die ganze Stelle von ursprünglicher Hand ausgestrichen. Hier endet der erste Pergamentstreifen.
- <sup>33)</sup> Radiert und in *viiij* geändert.
- <sup>34)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch *xiiij<sup>or</sup> β cum ij denr*.
- <sup>35)</sup> Auf Rasur.
- <sup>36)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch *viiij*.
- <sup>37)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch *quinque*.
- <sup>38)</sup> Über der Zeile von der wenig spätern, vielleicht ursprünglichen Hand, welche die Ziffern änderte.
- <sup>39)</sup> Über der Zeile wird *iiij<sup>or</sup>* beigefügt, die Ziffer also in *xxiiij<sup>or</sup>* geändert.
- <sup>40)</sup> Gestrichen und ersetzt durch *v*.
- <sup>41)</sup> Zusatz von späterer Hand.
- <sup>42)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch *et iii<sup>1/2</sup> quart*.
- <sup>43)</sup> Nach *v* ist *sol.* ausgestrichen.
- <sup>44)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch *et j quartale tritici*.
- <sup>45)</sup> Durch Verweisungszeichen hierher gewiesen; von wenig späterer Hand.
- <sup>46)</sup> Ausgestrichen und ersetzt durch *auene*; Hand der Note 45.
- <sup>47)</sup> Über der Zeile ist von etwas späterer Hand beigefügt *minus j d*.
- <sup>48) — 48)</sup> Von gleicher Hand gestrichen und ersetzt durch *vnus porcus qui*.
- <sup>49) — 49)</sup> Gestrichen.
- <sup>50)</sup> Über dieser Zeile sind zwei nachträgliche Zusätze wieder ausradiert.
- <sup>51)</sup> Der Zusatz von späterer Hand *et v β* wurde wieder radiert.
- <sup>52)</sup> Es folgen noch drei vollständig ausradierte Zeilen.
- <sup>53)</sup> Von gleichzeitiger Hand.

### Verzeichnis der Orts- und Personennamen.

(B = Bezirk, G = Gemeinde, K = Kanton; so weit der Kanton nicht bezeichnet ist, liegen die Ortschaften im Kanton Aargau.)

- Aarau, Arowa, Arōwa 367, 368.  
 Aarburg, Arburc, Arbur, Freie von 362, 367, 368.  
 Abtwil, Appwile (B Muri) 395.  
 Adelberti, Adelbrech, Bauern in Wohlen 385, 388.  
 Adiswil, Adelswile (G Gunzwil, B Sursee, K Luzern) 365, 366.  
 Alikon, Alinkon (G Meienberg, B Muri) 395.  
 Allenbrunnen, ze, Flurname in Waltenschwil 382.  
 Alsatia, bona masculorum de, in Wohlen 386.  
 Althäusern, Althüsern (G Aristau, B Muri) 394.  
 Altorf (abgegangener Ort wohl im K Zürich) 373.  
 Altwis, Altwîz (B Hochdorf, K Luzern) 392.  
 Altnach (Ortschaft bei Muri, wird immer mit Türmelen zusammen genannt) 394.  
 Amelgeswile (abgegangener Ort, wohl in der G Gontenschwil) 366.  
 Ammaninen rüti in Waldhäusern 383.  
 Andreas, S., S. Andres (G Cham, K Zug) 373.  
 Archoltswile s. Staretswil.  
 Aristau, Arnstowe (B Muri) 394.  
 Armense s. Ermensee.  
 Arni, Arne (G Arni-Islisberg, B Bremgarten) 396.  
 Äsch, Echse (!) (B Hochdorf, K Luzern) 370.  
 — an dem Esche, Flurname in Wohlen n. vom Dorfe 387, 388.  
 Ättenschwil, Egtiswile (G Meienberg, B Muri) 378, 395.  
 Atzenstege, ponticula dicta ze, in Wohlen 387.  
 Au, in der Öwe (Hof in der G Baar, K Zug) 372.  
 Äugst, Öisten (B Affoltern, K Zürich) 373.  
 Auw, Owe (B Muri) 395.  
 Baar, Barre, Barr (K Zug) 372, 373.  
 Bache, Ūlricus et H. fratres et Hedw. et sorores dicti in dem, wohl in Remetswil 389.  
 Baldegg, Baldecge (B Hochdorf, K Luzern), der von (Hartman II. oder III.) 362.  
 Ballwil, Baldewile (B Hochdorf, K Luzern), her Walther von 366.  
 Banholz, Flurname in Reinach 370.

- Basler, Walthe, von Sursee 363.  
 Beinwil, Beinwile (B Muri) 395.  
 — Chunradus de 386.  
 Beltz, Bauer in Muri 376.  
 Benmüsli, Walther, Bauer in Wohlen 385.  
 Benzenschwil, Benziswile (B Muri) 373, 378.  
 Berner, Bauer in Büron 363.  
 Bernger, Bauer in Ei (G Nottwil) 364.  
 Bernharts egerdon, Flurname in Waltenschwil 382.  
 Beromünster, Münster (B Sursee, K Luzern) 364, 365, 366,  
 369, 370.  
 — herren von (Stift) 369.  
 — Heinrik der wirt von 370.  
 Berwart, Bauer in Winon (G Gunzwil) 373.  
 — Flurname in Tägerig 380.  
 Besenbüren, Resenbürron (B Muri) 395.  
 Bettental, Bettendal (G Schafisheim, B Lenzburg) 368.  
 Bettwil, Betwile (B Muri) 372, 392.  
 Birchenstal, uf, Flurname in Waldhäusern 383.  
 Birere, Rüd. et Herm. dicti, in Wohlenschwil 379.  
 Birrhard, in dem Byrharte (B Brugg) 379.  
 Birri, Birche (G Aristau, B Muri) 394.  
 Birrwil, Birwile (B Kulm) 368.  
 B urron s. Büron.  
 Biuttikon s. Büttikon.  
 Blickensdorf, Bliggestorf (G Baar, K Zug) 372.  
 Blitzenbüch, (G Oberwil, B Bremgarten), Ch. de, Bauer in  
 Wohlen 384.  
 Blumo, Blūmo, Heiñr. dictus, in Wohlen 384, 387.  
 Bochschildinun güt in Muri 375.  
 Bocli, Ūlicus und Waltherus, Bauern in Wohlen 385, 387.  
 Bôgge, der, von Lovenberg 368.  
 Bongarten, Heiñr. in dem, Bauer in Waltenschwil 382.  
 Bongarter, H., in Waldhäusern 383.  
 Boswil, Boswile (B Muri) 373, 392.  
 Bramestudun, zer, Flurname in Wohlen 387.  
 Brättigen, Brëttingen (G Menzingen, K Zug) 372.  
 Bremgarten, Stadt 382, 385.  
 Bruggen, Bruglun (G Buttisholz, B Sursee, K Luzern) 364.  
 Brunnemeister, Bauer in Adiswil 365.  
 Brunegg, Brunegga (B Lenzburg) 379, 389.  
 Bücholtz, Flurname in Adiswil 365.

- Büelisacker, Bülisaker, Bülisacher (G Waltenschwil, B Muri).  
 — Rüd. villicus de 381.  
 — Wilh., in Wohlen 385.  
 — Flurname in Waltenschwil 382.
- Buggen müli, Mühle zu Mellingen auf dem rechten Reußufer 379.
- Bullinchon (abgegangener Ortsname bei Vilmergen), Ulicus de, in Wohlen 386.
- Bünzen, Büntznach (B Muri) 392.
- Burchardus, magister, bona puerorum eius in Wohlen 383.
- Bürgender, Ch., Bauer in Waltenschwil 386.
- Büron, Biurron, Burron (B Sursee, K Luzern) 363, 367.
- Büsinkon (heute Büessikon oder Büüssiken, G Baar, K Zug) 373.
- Busslingen, Büsnanch (G Remetschwil, B Baden) 379.
- Büttikon, Biuttikon, Buttinchon (B Bremgarten) 381.  
 — her Ulrich von 366.
- Buttwil, Butwile (B Muri) 378, 392, 395.  
 — dictus, Bauer in Muri 375.
- Chagenswile s. Kagiswil.
- Cham, ze nidern Kamo (K Zug) 373.
- Chamau, Chamowe (an der Reuß, G Cham, K Zug) 373.
- Chöllikon s. Köllikon.
- Chulenbe, Chulnbe s. Kulm.
- Chulmbrowe s. Kulmerau.
- Degrang s. Tägerig.
- Deinikon, Theinikon (G Baar, K Zug) 373.
- Detinger, Joh., Bauer in Wohlen 387.
- Dienisen, Bauer in Muri 375.
- Dietfurt s. Tieffurt.
- Dintikon, Tintinchon, Tintikon (B Lenzburg) 379, 380, 381.  
 — Heinricus de, Bauer in Dottikon 378.
- Disentis, Tysentis, Kloster OSB (B Vorderrhein, K Graubünden) 362.
- Dorf, Burchardus villicus ab, Bauer in Wohlen 386.  
 — Heinricus ab, Bauer in Wohlen 387.  
 — Johannes ab, » » » 388.  
 — Waltherus ab, » » » 386.
- Dorn, zem nidern, Flurname in Wohlen 387.
- Dottikon, Tottinchon, Tottikon (B Bremgarten) 378, 381, 384, 389.
- Dürmulon s. Türmelen.
- Dürrenäsch, Esche bi Liutwile (B Kulm) 367, 371.

- Ebnet, Ebnöt (G Ruswil, B Sursee, K Luzern) 371.  
 Ebnete, uf der, Flurname in Waldhäusern 383.  
 Echse, verschriëben für Esche, s. Äsch.  
 Eckwil, Sechwile (!) (G Mägenwil, B Baden) 379.  
 Egg, Egga (G Muri, B Muri) 378, 394.  
 Egtiswile s. Ättenschwil.  
 Ei, Oye (G Nottwil, B Sursee, K Luzern) 364.  
 Einmüte, heute Obdorf (G Walchwil, K Zug) 372.  
 Emmet, Emmüte, Emmüte (Hof in der G Menziken, B Kulm)  
     365, 366, 369.  
 Engelberg, Kloster OSB (K Obwalden) 363.  
 Enikon, Ennikon (G Cham und Hünenberg, K Zug) 373.  
 Entfelden, Endvelt (B Aarau), Rüdolf von 368, 371.  
 Ermensee, Armense (B Hochdorf, K Luzern) 370.  
 Erzlisrüti, Flurname in Waldhäusern 383.  
 Esche bi Liutwile s. Dürrenäsch.  
     — s. Äsch.  
 Eschenbach, Eschibach, Freie von 373.  
 Ettenowe (abgegangener Ortsname bei Abtwil) 395.  
 Etzenerlen, Herzenerlon (G Ruswil, B Sursee, K Luzern) 370.  
  
 Fahrwangen, Varenwanch, Varwang (B Lenzburg) 370, 392.  
 Faulenbach, Fulunbach, Flurname in Wohlen, sö. vom Dorfe 387.  
 Fischbach, Vischbach, Vispach (G Fischbach-Göslikon, B Brem-  
     garten) 380, 381.  
 Fislibach, Fislibach (B Baden) 379.  
 Floscher, Walth., Bauer in Waltenschwil 382.  
 Flürberg (wohl identisch mit Frühberg, G Baar, K Zug) 372.  
 Forster, Wernher, von Vilmergen in Wohlen 386.  
 Freienstein, Vrienstein (K Zürich), Freie von 362.  
 Froburg, Grafen von 371.  
 Füge, Heinr., Bauer in Muri 377.  
     — Ch. dictus, Bauer in Muri 377.  
     — . . ., Bauer in Staretswil 380.  
 Fulunbach s. Faulenbach.  
  
 S. Gallen, gotteshus ze 367.  
 Galmans güt in Muri 374.  
 Gangolzwil, Gangoltswile (abgegangener Ort n. Dersbach in  
     der G Risch, K Zug) 392.  
 Gassun, in der, Ortsbezeichnung in Wohlen 385.  
 Gattwil, Gatwile (G Buttisholz, B Sursee, K Luzern) 363, 364.  
 Geil, Bauer in Muri 376.

- Geltwil, Geltwile (B Muri) 378, 393.  
 — C. de, Bauer, wohl in Remetschwil 389.  
 Gerenschwil, Gernswile (bei Fenkrieden, G Meienberg, B Muri) 395.  
 Gersowa, Heinricus de, Bauer in Waltenschwil 382.  
 Gerüte s. Grüt und Unterrüti.  
 Gnadental, Kloster (bis 1900 G Nesselbach, seither Niederwil, B Bremgarten) 379.  
 Gontenschwil, Gundeltschwil, Gundolzwile (BKulm) 366, 370.  
 Göslikon, Gösslinchon (G Fischbach-Göslikon, B Bremgarten) 380, 381.  
 Grafo, Rūdolffus dictus, Bauer in Wohlen 386.  
 Groszo, Chūnradus dictus, Bauer in Wohlen 384.  
 Grūbler, Waltherus dictus, Bauer in Wohlen 386.  
 — H. dictus, de Bremgarten 385.  
 Grundelosun brunnen, Flurname in Wohlen 387.  
 Grüt, in dem Gerüte (G Baar, K Zug) 372.  
 Gundeltschwil, Gundolzwile s. Gontenschwil.  
 Guntzhart acker, Flurname in Wohlen 388.  
 Gūppha, Gūpphe, in der, Flurname in Muri 393.  
 — Heinricus in der, Bauer in Wohlen 384.  
 Gurgulschen, Flurname in Wohlen 386.  
 Habsburg, Grafen bezw. Herrschaft von 372, 373.  
 Hage, hinder dem, Flurname in Wohlen 388.  
 Hägglingen, Heglingen (B Bremgarten) 380, 381.  
 Halwil, Halenwile, Halwile (B Lenzburg) 373.  
 — her Walther von 366, 367,  
 — Hans von 361.  
 Hann, Bauer in Muri 375.  
 — Ūlricus dictus, Bauer in Lipliswald 381.  
 Hartlieb, Ūlricus, Bauer in Wohlen 387.  
 Hartliebs gūt in Muri 377.  
 Hausen, Hūsen (B Affoltern, K Zürich) 372.  
 Heberlingere, Walth., Bauer in Waltenschwil 382.  
 Hecht, der, Name eines Bauers zu Herlisberg 370.  
 Hedingen (B Affoltern, K Zürich), Pantaleon von 386.  
 Heglingen s. Hägglingen.  
 Hechelerra, Bäuerin in Waltenschwil 381.  
 Heitenmos, Flurname in Wohlen 387.  
 Heitersberg (B Baden), Heinricus de, in Wohlen 386.  
 Hendschiken, Hentschinchon (B Lenzburg) 380.  
 Herlisberg, Hergesperg (B Hochdorf, K Luzern) 369 f.

- Hertenstein, Harteman von 367.  
 Herzenerlon s. Etzenerlen.  
 Hess, Bauer in Herlisberg 370.  
 Hesseler, Bauer in Waltenschwil 382.  
 Hilfikon, Hylfikon (B Bremgarten), Úlricus de, von Wohlen 385.  
 Hilperingen, Hilprechtingen, Hiltprechtingen, Hilprettingen (G Littau, B u. K Luzern) 365.  
 — Ulrich von 364, 365.  
 Hinterburg, Hinderburg (G Neuheim, K Zug) 372, 373.  
 Hirtz, Úlricus dictus, Bauer in Wohlen 386.  
 Hitzkirch, Hiltzchilch (B Hochdorf, K Luzern), Deutschordenskommande 364, 369.  
 Hiusern, Herman von, zu Herlisberg 369.  
 Hofe, Wer. im, zu Winikon 362.  
 Hofmatt, Flurname in Wohlen 388.  
 Hofsteitten, Flurname in Muri 375.  
 Hohenrain, Honrein (B Hochdorf, K Luzern), Johanniterkommande 362, 365, 368, 369, 370.  
 Holastraße, Burch. de, Bauer in Fischbach 380.  
 Holtzrüti, Bauer in Muri 377.  
 Horlachen, zer, Flurname in Muri 377.  
 Húbers gút in Muri 374.  
 Húbscher, Húpscher, H. und Rüd., Bauern in der Schweigmatt 381.  
 Hugsbúl, Flurname in Wohlen 386.  
 Hündlital (G Baar, K Zug) 372.  
 Hüenberg, Hünaberg, Hünoberg (K Zug) 373.  
 — die von 372, Wernherus de 378, Hunabergschuposen in Muri 374.  
 Hunzenschwil, Huntziszwile, Hunziszwile (B Lenzburg) 372.  
 Húsen s. Hausen.  
 Husen bi Scheftlach (abgegangener Ort bei Schöffland, B Kulm) 362.  
 Huser, Bauer in Muri 374.  
 Husern, . . de, Bauer, wohl in Remetschwil 389.  
 Husnerra, dicti, Bauern in Waltenschwil 382.  
 Ifental, Ifendal, Ifendal (G Hauenstein-Ifental, B Gösgen, K Solothurn), her Marchwart von 362, 367, her Úlrich 363.  
 Joder, Bauer in Winon (G Gunzwil) 373.  
 Ippensbühl, Yppisbúl, Flurname w. Muri-Langdorf und s. Muri-Wei, Johannes de, Bauer 377.

- Irflinkon (G Nottwil, B Sursee, K Luzern) 370.  
 — Johans von 363, 366, Nielaus 363, 371, Rüdolf 370.  
 Isenbergswil, Isenberchswile, Isenbrechtswile (G Geltwil, B Muri) 373, 378.  
 Itental, Ydental (abgegangener Hofname in Langenmatt bei Muri), Heinricus de, Bauer 377.  
 Juch, uf dem, Flurname in Waltenschwil, sw. vom Dorfe 382.  
 Kagiswil, Chagenswile (G Gunzwil, B Sursee, K Luzern) 366.  
 Kaltisens Acker in Waldhäusern 383.  
 Kama, Kamo s. Cham.  
 — Heinricus de, Bauer in Wohlen 387.  
 Kelrman, Bauer in Waltenschwil 382.  
 Kemmaten, Kemnaton (G Hünenberg, K Zug) 373.  
 Kiburg, Chiburg, Grafen bezw. Herrschaft von 372, 373.  
 — Gr. Eberharts sel. Kinder 372.  
 Kienberg, Kienberch (B Gösgen, K Solothurn), her Heinrik der Lintwurm von 368.  
 — her Wern. von 364.  
 Kilchbül, Flurname in Muri-Wei 393.  
 Kilchere, Chünr., Bauer in Wohlen 386.  
 Kindeler, Bauer in Waltenschwil 382.  
 Kinden, der Kindon, Heinricus u. Ulricus, Bauern in Wohlen 384.  
 Kindhausen, Kinthusen (G Bergdietikon, B Baden) 396.  
 Klingen, an dem, Flurname in Muri 375.  
 Knüllen, Knullun (G Rain, B Hochdorf, K Luzern) 369.  
 Kölliken, Chöllikon (B Zofingen) 372, 373.  
 Kriental, Flurname wohl bei Krähenweid, w. Muri-Wei 393.  
 Kriegacher, Flurname in Wohlen 388.  
 Krieginun güt in Remetschwil 379.  
 Kriesibon, zem, Flurname in Wohlen 388.  
 Kulm, Chulenbe, Chulnbe, Kulmbe, Kulme (B Kulm) 367, 368, 370, 373.  
 Kulmerau, Chulmbrowe (B Sursee, K Luzern) 363.  
 Künten, Küntena, Künttena, Küntnach (B Baden) 380, 389.  
 Künz, Bauer in Deinikon 373.  
 Kürbler, Heini der 369.  
 Küssnach, Kusunach (B Küssnach, K Schwiz), her Eppo von 364, 371. s. Mutter Adelheid 371.  
 Langêrle, das, Flurname in Büttikon 381.  
 Laufenburg, Lovenberg, Stadt 368.  
 Lenzburg, Schloßkapelle 366.

- Lerowa (Lerowe), ille de, der Lerower, Bürger zu Mellingen  
368, 385, 387.
- Leutwil, Liutwile, Lütwile (B Kulm) 367, 371.  
— Ülricus de, Bauer in Wohlen 384.
- Liebegg, Liebecge (G Gränichen, B Aarau), Burchart von,  
hern Chûn sun, und sine brüder 362.
- Lieli, Liele (B Bremgarten) 396.  
— — (B Hochdorf, K Luzern) 392.
- Lipliswald, Lûpliswald, Lûppliswalt (Hof ob Bremgarten)  
381, 389, 390.
- Liutwile s. Leutwil.
- Lô, im, Flurname in Waltenschwil 390.
- Lôrlen, zer, Flurname in Wohlen 386.
- Lugeten, an Lûgaton, Flurname s. Vilmergen 386.
- Lupfig, Lupphang (B Brugg) 378, 381.
- Lûpliswald, Lûppliswalt s. Lipliswald.
- Lutigen, Lutingen (abgegangener Ort zwischen Birri und  
Aristau in der G Aristau, B Muri; Top. Karte 171 Lutigen-  
äcker) 394.
- Lütwile s. Leutwil.
- Lütwilers, Hemma, in Wohlen 386.
- Luzern, Lucerrun, Lucerun, Stadt 365, 369.
- Marchenmos, curia, abgegangener Flurname in Wohlen, wohl  
an der Bünz 378, 388.  
— Ch. de, Bauer in Wohlen 385.
- Maschwanden, Maswandon (B Affoltern, K Zürich) 396.
- Matten, Matton, Mattun, Rûdolf an der 369.
- Meienberg (B Muri) 395.
- Meier, villicus, in Wohlen 391, Ülricus in Wohlen 387, Walt.  
wohl in Remetschwil 389, in Muri 376.
- Mellingen, Meillingen, Stadt (B Baden) 368.  
— villa, Vorstadt auf dem rechten Reußufer 379,  
381, 389.
- Menziken, Menzchon (B Kulm) 366.
- Menzingen, Meinzingen (K Zug) 372.
- Merenschwand, Meriswanden (B Muri), Ülricus de, Bauer in  
Muri 376.
- Mettmenschongau, Mettenschöngê (G Schongau, B Hochdorf,  
K Luzern) 391.
- Mettmenstetten, Metmenstetten (B Affoltern, K Zürich) 373.
- Meyer, Üli, Bauer in Wohlen 387.
- Miswangen s. Müswangen.

- Miunster s. Beromünster.  
 Molitor s. Müller.  
 Möriginlis güt in Muri 376.  
 Mosen, Moshein (B Hochdorf, K Luzern), Johans von 367, her  
 Wilhelm 368, 369.  
 Muhen, Muchein (B Aarau) 362.  
 Müliacher, Flurname in Dottikon 378.  
 Müller, Molitor, Burch., Bauer in Wohlen 384, 387, Hart-  
 lieb 385.  
 Münigen, Miunkingen (G Oberkirch, B Sursee, K Luzern) 363.  
 Muri, Mure (B Muri), Kloster OSB 374 ff., 378 ff., 391 ff.,  
 cellerarius de 388.  
 — Dorf 374 ff., 378, 391; Muri-Egg 378, 394; Muri-Wei  
 393; Muri-Wile 378.  
 — Meier (villicus) 376.  
 — dominus Rüdolfus de 382.  
 Müswangen, Miswangen (B Hochdorf, K Luzern) 392.  
 Nesselbach, Neislibach, Neslibach (bis 1900 selbständig,  
 jetzt G Niederwil, B Bremgarten) 379, 380, 389.  
 Neudorf, Niudorf (B Sursee, K Luzern) 365.  
 Nidermos, Flurname in Büttikon 381.  
 Nidingen, älterer Name für Muri-Wei 393.  
 Niederschongau, Nidernschöng (G Schongau, B Hochdorf,  
 K Luzern) 392.  
 Niederwil, Niderwil, Niderwile (G Rickenbach, B Sursee,  
 K Luzern) 366.  
 — Walthé von 364.  
 Niudorf s. Neudorf.  
 Nottwil, Notwile, Nottewil (B Sursee, K Luzern) 364, 365.  
 — Ulrich von 364, 365.  
 Nüchome, Ch., Bauer in Wohlen 385.  
 Nüwenburger, Bauer in Wohlen 385.  
 Obbilstigen, abgegangener Flurname in Waltenschwil 382.  
 Obereisten, Güter Burch. des, in Remetschwil 379.  
 Oberkirch, Obernchilch (B Sursee, K Luzern) 363.  
 Oberreis, ob Reise, Flurname zu Wohlenschwil, w. vom  
 Dorfe 379.  
 Öisten s. Äugst.  
 Othmarsingen, Otwissingen (B Lenzburg) 379.  
 Ottenbach (B Affoltern, K Zürich) 396.  
 Ottenhusen (G Hohenrain, B Hochdorf, K Luzern) 378.

- Owe, öwe, ôwe, s. Au und Auw.  
 — dú grözze nider ôwe und dú minre nider ôwe in Wald-  
 häusern 383.
- Oye s. Ei.
- Pfäffikon, Pheffikon (B Sursee, K Luzern) 366.
- Rabusen, . . dicta, Bäuerin in Mellingen Dorf 379.
- Ramstein, Freie von 373.
- Reber, der, ein knecht zu Herlisberg 370.
- Reimerswile s. Remetschwil und Römerswil.
- Reinach, Rynah (B Kulm) 370; s. auch Rinach.
- Reise, ob, s. Oberreis.
- Reitnau, Reitnowa (B Zofingen) 378.
- Remetschwil, Reimerswile, Remerswile (B Baden) 379, 389.
- Rephein, Walther, Bauer in Wohlen 384, Ita u. Heinrich 385.
- Retswil, Richarzwile (B Hochdorf, K Luzern) 368 f.
- Reuss, Rûsa, Fluß 373.
- Richarzwile s. Retswil.
- Richterswil, Richtliswile (B Horgen, K Zürich) 373.
- Rifferswile (B Affoltern, K Zürich), Jacobus de, Bauer in  
 Fischbach 380.
- Rinach, niuwe burk ze, Oberrinach (G Herlisberg, B Hoch-  
 dorf, K Luzern) 369.  
 — her Jacob von 363, 369, her Heinrich 363, 369, her  
 Ulrich I. 361, 362, 368, 370, her Chûno sin  
 brüder 368, Ulrich V. 361.
- Ringlinchon (G Witikon, B u. K Zürich), Peter de, Bebauer  
 von Gütern in Wohlen 386.
- Rinnacher, Heinricus, Bauer in Wohlen 384.
- Risa, wohl ein Bach in Büttikon, kaum Ritzi bei Oberriesen-  
 berg 381.
- Riuseggé s. Rüssegg.
- Rohrdorf, Rordorf (B Baden) 379, villicus 379.
- Römerswil, Reimerswile (B Hochdorf, K Luzern) 369.
- Roregge, abgegangener Ortsname (wo?) 373.
- Rot, in der Rota (G Großwangen, B Sursee, K Luzern) 364.
- Ruchefûre, Bauer in Stetten 380.
- Rued, Rûda (B Kulm) 366, 367.
- Rüedikon, Rûdinkon (G Schongau, B Hochdorf, K Luzern) 391.
- Rumentikon, Rumoltikon (G Cham, K Zug) 373.
- Rûmli, Berchtold, Bauer in Dintiken 380; Rûmlina und Rûm-  
 lina, Bauern in Wohlen 384, 387.

- Rümmelin, Joh. dictus, Bauer in Wohlen 384.  
 Rûsa s. Reuss.  
 Rûssegg, Riusegge, Rûsecce, Rûsegga (G Meienberg, B Muri),  
 Freie von 367, 373.  
 Rüstenschwil, Rüstiswile (G Auw, B Muri) 395.  
 Rütihof, Rütli curia (G Niederwil, B Bremgarten) 378.  
 Rütinen, zen, bi dem Sandacher (Rütmatten w. der Sand-  
 äcker, G Waltenschwil) 382, bi den R. in Waldhäusern 383.  
 Rynah s. Reinach.  
 Sacrista s. Siegrist.  
 Salach, in der, Flurname bei Othmarsingen(?) 379.  
 Sandacher, Flurname in Waltenschwil, n. vom Dorf 382.  
 Santbûl, Flurname bei Mellingen 379.  
 Sarmenstorf, Sarmansdorf (B Bremgarten) 380.  
 — ille de, Bauer in Wohlen 385.  
 Satteln, an, Flurname in Wohlen, sö. vom Dorfe (heute  
 Sattelboden) 387.  
 Scheftlanch s. Schöftland.  
 Schenke, Wernher der, Chûnrat sin brüder 368.  
 Schenkon, Scheinkon, Schekon (B Sursee, K Luzern) 363.  
 — her Jacob von 363, 364, her Mathys 367.  
 Schennis, Kloster (B Gaster, K St. Gallen) 365.  
 — Jacobus de, Bürger zu Mellingen 379.  
 Schilmans gût in Muri 377.  
 Schlierbach, Slierbach (B Sursee, K Luzern) 363.  
 Schnabelburg (G Hausen, B Affoltern, K Zürich), Freie von  
 373.  
 Schöftland, Scheftlanch (B Kulm) 362.  
 Schongôus Gut in Wohlen 386.  
 Schûpûsser, H., de Tottikon, Bauer in Wohlen 384.  
 Schûrmans gût in Stetten 380.  
 Schurtenweg, Flurname in Waldhäusern 383 u. in Wohlen 388.  
 Schwand, Swanda (G Menzingen, K Zug) 372.  
 Schwarzenberg, Swarzenberg (G Gontenschwil, B Kulm) 366.  
 Schweikhäuseren, Sweikhüsern (G Buttisholz, B Sursee) 364.  
 Sechwile, jedenfalls verschrieben für Echwile, s. Eckwil.  
 Seengen, Sengen (B Lenzburg) 366, 368.  
 Seinnenrûti, Flurname in Rohrdorf 379.  
 Sempach (B Sursee, K Luzern), Bilgerin und Heiliwig von 365.  
 Senger, Bauer in Muri 377.  
 Seon (B Lenzburg) 368.  
 Sethelsinde (Sechelsnide?), Bauer in Muri 376.

- Siegrist, Sacrista, Bauern in Wohlen, H. 385, Hartmannus 386,  
H. junior 388.
- Sigboldingen, Ar. de, et sorores, wohl in Remetschwil 389.  
Slierbach s. Schlierbach.
- Sluchen, in dem, bi Zezwile (abgegangener Flurname) 371.
- Snider, Arn. dictus, wohl in Remetschwil 389.
- Spilhof, Flurname in Muri 377.
- Spreinge, Bauer im Weidgraben bei Bremgarten 381.  
— Walth., Bauer in Waltenschwil 382.
- Staffelbach (B Zofingen) 362.
- Stäfflingen, Steveningen (G Retswil, B Hochdorf, K Luzern)  
368.
- Stalers güt in Muri 376.
- Stanglin, Bauer in Wohlen 384, 387.
- Stäretswil, Archoltswile (G Oberrohrdorf, B Baden) 380.
- Staufen, Stüfin (B Lenzburg) 370.
- Stegen, abgegangener Ort bei Oberkirch am Sempacher See,  
wohl das heutige Seehäusern (B Sursee, K Luzern) 363, 370.
- Steinbrunnen, Steinibrunnen (Elsaß), Freie von 362.
- Steine, zem, Flurname in Muri 377.  
— Ūlricus an dem, in Wohlen 383; Ch. an dem, Bauer  
in Wohlen 385.  
— magister Hartman an dem 385.
- Steinhausen, Steinhusen (K Zug) 372.
- Stenzin, Anna, in Wohlen 388.
- Stetten, Stetchon (B Baden) 380.
- Steveningen s. Stäfflingen.
- Stieber, Nicolaus, in Aarau 362, 367, 371.
- Strasse, ob, Ortsbezeichnung in Wohlen 385.
- Stromeier, Rudolf und Ulrich, Bauern in Wohlen 384.
- Stüfin s. Staufen.
- Sulz, Sultz, Sulze (G Künten, B Baden) 380, 389.  
— Wernherus de, Bauer in Stetten 380.
- Sunderholz (G Retswil, B Hochdorf, K Luzern) 368.
- Sursee, Surse (B Sursee, K Luzern) 363.
- Sutor, Bauern in Wohlen, Ch. 385, Chunradus 386, Ūlricus  
386, Johannes 387.
- Sw — s. Schw —.
- Swaboltz tal (G Muhen, B Aarau, heißt im Amtl. Verzeichnis  
der Bezirke, Kreise, Pfarreien, Gemeinden u. s. w. des  
Kantons Aargau von 1856 Schwabischthal, in der Top.  
Karte Schwabenstall) 362.

Sweigmatta, Sweigmat, Flurname bei Büelisacker (G Wal-  
tenschwil) 381 und in Waldhäusern 383.

Switz, Ulrich de, in Mellingen 379; ille de, in Dintikon 380.

Tägerig, Degrang (B Bremgarten) 380.

Tann, Tannun (G Schenken, B Sursee, K Luzern) 370.

Tannenfels, Tannunvelchs (G Nottwil, B Sursee, K Luzern),  
her Burchart von 364.

Tegdingere (pl. Tegdingerra), Bauern in Wohlen 383, 386,  
Hartman 384, Ulrich 384, 388.

Tempikon, Tempinkon (G Römerswil, B Hochdorf, K Luzern)  
369.

Tennwil, Tennewile (bis 1899 selbständig, jetzt G Meister-  
schwanden, B Lenzburg) 392.

Textor s. Weber.

Theinikon s. Deinikon.

Tieffurt-Mühle, curia de Dietfurt (G Dottikon, B Brem-  
garten) 378.

Tierstein, Grafen von 373.

Tintinchon s. Dintikon.

Tottinchon s. Dottikon.

Tronbel, Flurname in Muri 374.

Trostberg, Trospert (G Teufental, B Kulm), her Rudolf  
von 362.

Trubo, C., Bauer in Remetschwil 389.

Trutman, Arnold (von Münster?) 364, Niclaus (von Aarau) 362.

Türmelen, Dürmulon (G u. B Muri) 394.

Tysentis s. Disentis.

Udligenswil, Vdelgeswile (B u. K Luzern) 372.

Underflun, Flurname in Wohlen 388.

Unnutz, Bauer in Sulz (G Künten) 380.

Unterrüti, an dem Gerüte (G Merenschwand, B Muri) 394.

Ütz, Bauer in Muri 374.

Utzena, Rudolfus de, Bauer in Muri 375.

Utzeners gut in Muri 377.

Vare (jedenfalls ein Fahr an der Reuß, wohl in der G Meien-  
berg, B Muri) 395.

Varenwanch, Varwang s. Fahrwangen.

Varn, in dem, Flurname in Wohlen 388.

Vasenachtin, Hedi, in Wohlen 387.

Velwer, Bauer von Sarmentorf 380.

Vilingen (B Brugg), ille de 382.

- Vilinger matten in Waldhäusern 383.  
 Villicus s. Meier.  
 Vilmergen, Vilmeringen (B Bremgarten) 386, villica de 388.  
 Vilthresch, P. 363.  
 Vischbach, Vispach s. Fischbach.  
 Vollenweid, Vollenweide (G Hausen, B Affoltern, K Zürich) 373.  
 Vrevelsberg bi Birwile (heute Flügelberg in den G Reinach und Birrwil?) 368.  
 Vrienstein s. Freienstein.  
 Wädenswil, Weliswile (offenbar verschrieben statt Wediswile, B Horgen, K Zürich), Freie von 373.  
 Walchwil, Walchwile (K Zug) 372.  
 Waldhäusern, Walthüsern (B Muri) 383, 388, 389, 390.  
 — H., Bauer in Wohlen 384.  
 Waltenschwil, Waltaswile, Walteswile (B Muri) 381 f., 385, 386, 388, 389, 390.  
 Walterswil, Walterswile (G Baar, K Zug) 372.  
 Wannere, Bauer in Lipliswald 381.  
 Wartenfels, Wartenfelsch (B Gösigen, K Solothurn), her Johans von 370.  
 Weber, Textor, Bauer in Muri 374, 376; Wernher 377; Textor de Mure, Besitzer von Gütern in Wohlen 387.  
 Wege, uf dem, Flurname in Wohlen 388.  
 Weidgraben, wohl bei Weiden, Flurname ö. Waltenschwil (Top. Karte 157), Heinricus in dem, Bauer in Lipliswald 381.  
 Weliswile (offenbar verschrieben für Wediswile), s. Wädenswil.  
 Werd, Werde (bis 1898 selbständig, jetzt G Rottenschwil, B Muri) 394.  
 Werwile (abgegangener Ort zwischen Büttikon und Hilfikon, Arg. III, 135) 381.  
 Wetterschinun güt in Muri 375.  
 Wetingers bül, Flurname in Waldhäusern 383.  
 Wetzwil, Wezwile (G Rickenbach, B Sursee) 363.  
 Widemer, Heinr. dictus, in Göslikon 380.  
 Wiggwil, Wigwile (G Beinwil, B Muri) 395.  
 Wil, in dem Wile, Flurname in der G Wohlen, w. vom Dorfe 383.  
 — Hartlieb in dem 388.  
 Wile (G Ober- oder Niederwil, B Bremgarten), dominus Ülricus de 380.  
 Williswil, Williswile (G Römerswil, B Hochdorf, K Luzern) 369.

- Windeschere, Bauer in Stetten 380.  
 Winikon, Winikon (B Sursee, K Luzern) 362 f.  
 Winon, Winun, Winnon, Winnun (G Gunzwil, B Sursee, K Luzern) 373.  
 — Johans von 363, 370.  
 Winterschwil, Winterswile (G Beinwil, B Muri) 378.  
 Wisina, Bäuerin in Waltenschwil 382.  
 Wohlen, Wolen, Wolon, Wolun (B Bremgarten) 383—388, 389, 390, 391; villicus 387, 391.  
 Wohlenschwil, Woloswile (B Baden) 379, 389.  
 Wohlhusen (B Sursee, K Luzern), Freie von 373.  
 Wolfetswil, Wolfharzwile (G Retswil, B Hochdorf, K Luzern) 368.  
 Wolfsacher, abgegangener Flurname in Waltenschwil 383.  
 Wye, in dem, s. Muri-Wei.  
 Ydental s. Itental.  
 Yppisbül s. Ippensbühl.  
 Zeppel, Bauer zu Melligen 379.  
 Zetzwil, Zetzwile, Zezwile (B Kulm) 366, 372, 373.  
 Zofingen, Zovingen, Chorherrenstift 363.  
 Zürich, Zurich, Zürich, Stadt 364.  
 Zuricher, Besitzer von Gütern in Wohlen 387.  
 Zweiern, Zwiern (G Risch, K Zug) 372.

Für die Bestimmung der Orts- und Flurnamen verdanke ich gef. Mitteilungen der Herren Dr. H. Herzog in Aarau und Dr. J. L. Brandstetter in Luzern.